

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

Eine Darstellung der Tätigkeit der NSA-Abhöreinrichtung auf dem Berliner Teufelsberg macht deutlich, dass die Stasi umfassend über diese Spionageeinrichtung der USA in der Stadt informiert war

In der Konfrontationssituation des Kalten Krieges wollten beide Seiten im Detail wissen, wie die jeweils andere Seite militärisch und nachrichtendienstlich aufgestellt war. So gerieten die Standorte der US-amerikanischen Landstreitkräfte und vor allem die Nachrichtendienste des Militärs ins Visier des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). In West-Berlin war dies beispielsweise die Field Station Berlin, die von INSCOM, dem militärischen Arm des US-Geheimdienstes NSA, sowie der britischen Armee und Royal Air Force betrieben wurde.

Die Hauptaufgabe der Field Station war es, Informationen über die in der DDR stationierten Streitkräfte zu sammeln. Dazu wurde vom Teufelsberg aus "Signals Intelligence" betrieben:

US-Amerikaner und Briten hörten von hier aus unter anderem Funkverkehre der Nationalen Volksarmee der DDR (NVA) und der Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland (GSSD) ab ("Communication Intelligence"). Darüber hinaus waren sie beispielsweise in der Lage, auch andere elektromagnetische Abstrahlungen wie zum Beispiel Zielerfassungsradaranlagen von Flugabwehraketens-Batterien aufzufangen, diese zu identifizieren und zu orten ("Electronic Intelligence").

West-Berlin - als "Insel" mitten in der DDR - eignete sich als Standort für Signals Intelligence besonders gut. Deshalb zählten die Field Station und die anderen im Dokument erwähnten Einrichtungen der Briten und Amerikaner für die westliche Seite zu den wichtigsten ihrer Art im Kalten Krieg.

Dies erklärt auch das besondere Interesse der Stasi an der Field Station. Die vorliegende Darstellung über die "Struktur und Tätigkeit der Dienststelle der Fernmelde/ Elektronischen Spionage des Geheimdienstes der USA-Landstreitkräfte INSCOM" wurde im Juni 1985 in der Abteilung IX der Hauptverwaltung A erstellt. Die Aufgabe dieser Abteilung war es, Informationen über Ziele, Aufgaben und Schwerpunkte der gegnerischen Nachrichtendienste zu gewinnen. In dieser Ausarbeitung wird deutlich, dass die Stasi umfassend über die Fähigkeiten der "Signal Intelligence" der USA und der Briten in West-Berlin informiert war. Da die Funksignale und elektromagnetischen Abstrahlungen aus der DDR jedoch nicht abzuschirmen waren, konnte das MfS nichts gegen diese Art der Spionage ausrichten. Auch die Stasi betrieb Signals Intelligence: im MfS war die Hauptabteilung III für Funkaufklärung und Funkabwehr zuständig.

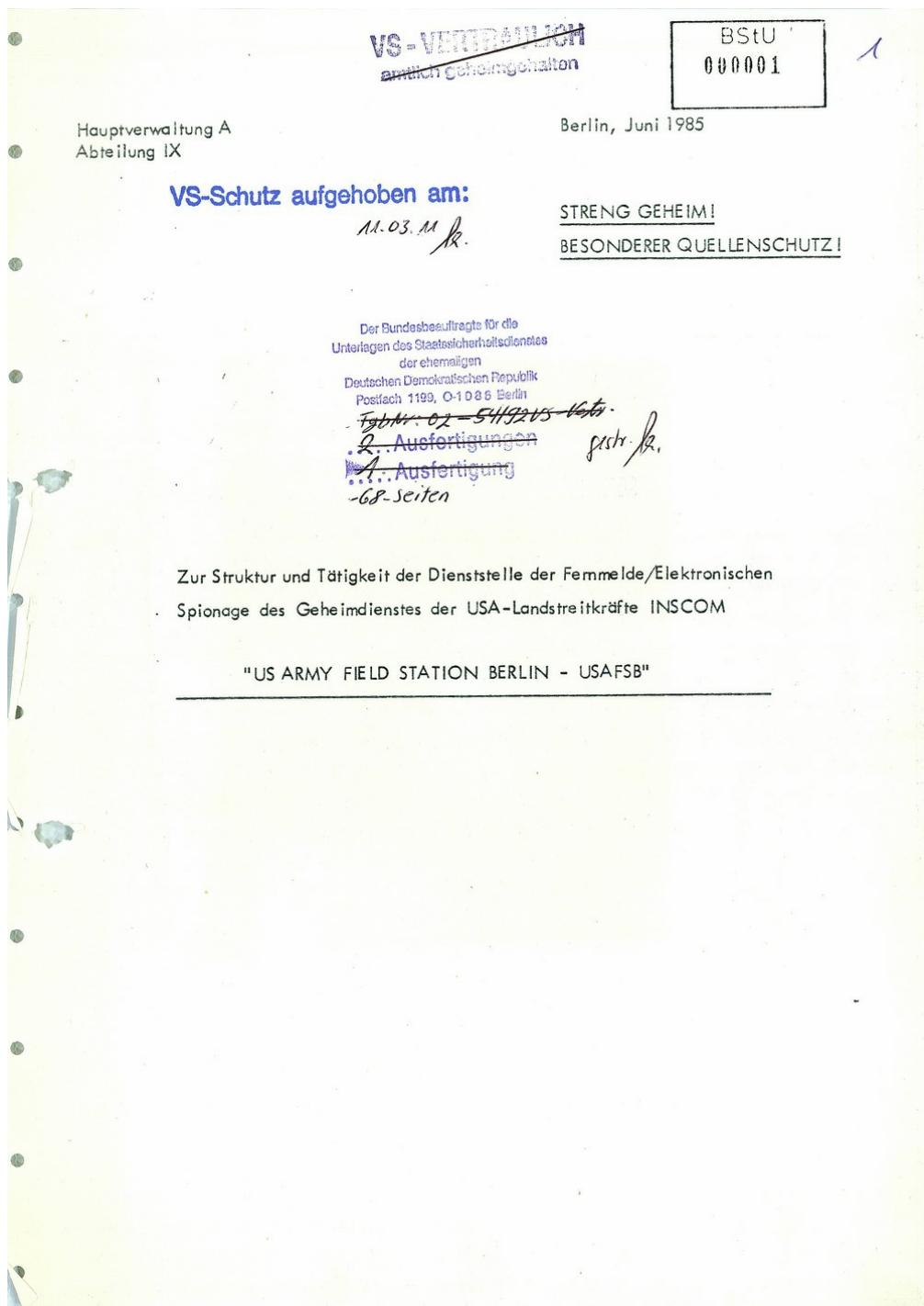
Die Analyse war nicht nur bei der Stasi mit dem Vermerk "Streng geheim!" und "Besonderer Quellschutz!" versehen, sondern sie stand auch bis 2011 im Archiv der Stasi-Unterlagen-Behörde unter Geheimschutz, da sie Informationen enthielt, die bis dato der weiteren Geheimhaltung unterlag. Sie bietet Einblicke in das, was Geheimdienste im Kalten Krieg aneinander besonders interessierte.

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Metadaten

Diensteinheit: Hauptverwaltung A, Datum: 1.6.1985
Abteilung IX

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 1

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
00002

Gliederung

Vorbemerkungen

1. Aufgaben und Hauptangriffsrichtungen der FIELD STATION BERLIN
2. Zur Struktur der FIELD STATION BERLIN
3. Hauptobjekte der FIELD STATION BERLIN und ihre Funktionen
4. Zur Personalstruktur und Personalpolitik der FIELD STATION BERLIN
5. Absichten und Maßnahmen der FIELD STATION BERLIN zur Sicherung und zum Ausbau ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten für die Spionagetätigkeit gegen die sozialistischen Staaten
6. Beschreibung und Einschätzung wesentlicher Elemente der operativen Tätigkeit der FIELD STATION BERLIN unter besonderer Berücksichtigung der Angriffe gegen Kommunikationslinien der DDR

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 2

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich gehaltene
Informationen

BStU
00003

3

Vorbemerkungen

- Im Rahmen der ständig forcierten Konfrontations- und Hochrüstungspolitik der REAGAN-Administration messen die Geheimdienste der USA dem gesamten Bereich der Fernmelde/Elektronischen Spionage große Bedeutung bei.
- Aufgrund der außerordentlich günstigen geographischen und technischen Bedingungen betrachten sie ihre Objekte in WESTBERLIN als Einrichtungen von zentraler Bedeutung.
- Die vorliegende Auskunft beruht auf gesicherten Erkenntnissen aus der operativen und operativ-technischen Bearbeitung des Hauptobjektes der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA-Geheimdienste in WESTBERLIN,
- "US ARMY FIELD STATION BERLIN - USAFSB".

(Im weiteren FSB genannt.)

- Im Gegensatz zur offiziellen Version des Auftrages der FSB,
 - "... als Bestandteil des weltweiten Verbindungsnetzes der USA schnelle, sichere und zuverlässige Kommunikationslinien für die Verteidigung der USA und ihrer Verbündeten zu gewährleisten ...",
 - wird der Nachweis einer aktiven und umfassenden Spionagetätigkeit gegen das sozialistische Lager erbracht.
 - Die Ergebnisse dieser Spionageaktivitäten dienen sowohl der direkten militärischen Einsatzplanung der Führungsstäbe der USA und der NATO als auch als Beitrag zur globalen Spionagetätigkeit aller USA-Geheimdienste durch die vorrangige Erfüllung sogenannter gesamtnationaler Aufklärungsforderungen unter unmittelbarer operativer Kontrolle der NSA-Zentrale.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

*VS - 10.11.1982
amtlich geheimgehalten*

BStU
00004

1. Aufgaben und Hauptangriffsrichtungen der FIELD STATION BERLIN

Die FIELD STATION BERLIN ist eine Dienststelle des zentralen Geheimdienstes der US-Landstreitkräfte "INTELLIGENCE AND SECURITY COMMAND - INSCOM". Die militärische und administrative Führung der FSB obliegt dem Hauptquartier des INSCOM in ARLINGTON HALL STATION/USA.

Aufgrund der neben den militärischen Aufgabenstellungen zu erfüllenden gesamt-nationalen Aufklärungsforderungen übt der Direktor des zentralen Geheimdienstes für die Fernmelde/Elektronische Spionage "NATIONAL SECURITY AGENCY/CENTRAL SECURITY SERVICE - NSA/CSS" die operative Kontrolle über die Station aus.

Im internen Sprach- und Schriftverkehr besitzt die FSB die NSA-Deckbezeichnung ("SIGINT Activity Designator - SIGAD"):

USM - 5.

Sie ist entsprechend ihrer Größe und Bedeutung das Hauptobjekt der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA in WESTBERLIN und besitzt eine zentrale Koordinierungsfunktion für die elektronischen Spionageaktivitäten gegen die DDR, die Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland und die VR POLEN.

Der hohe Entwicklungsstand der technischen Ausrüstungen sowie die personellen Ressourcen der Dienststelle ermöglichen, rund um die Uhr den Funkverkehr bis weit auf das Territorium der UdSSR sowie die Satelliten- und Troposcatterverbindungen der Führungsorgane der Warschauer Vertragsstaaten zu erfassen.

Die FSB hat den Auftrag, folgende Zielbereiche schwerpunktmäßig zu bearbeiten:

1. SED
(Projekt "KOMMISSAR")
2. militärische und paramilitärische Organisationen in der DDR
(Projekt "SKATEBOARD")

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 4

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - GEHEIMHALTUNG~~
~~amtlich geheimgehalten~~

S
BSTU
00005

- 3. Luftstreitkräfte/Luftverteidigung der DDR
(Projekt "THORNBUSH")
- 4. Streitkräfte der DDR insgesamt
- 5. Vereinte Streitkräfte des Warschauer Vertrages
- 6. Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland - GSSD
- 7. nachrichtendienstliche Funkverbindungen der sozialistischen Staaten
- 8. Gesamtstreitkräfte der VR POLEN
- 9. militärische und paramilitärische Organisationen der VR POLEN
- Die Gesamt-Aufgabenstellung der FSB beinhaltet folgende Schwerpunkte:
 - 1. Durchführung der Fernmelde/Elektronischen Spionage ("SIGNALS INTELLIGENCE - SIGINT") in den vorgegebenen Zielbereichen auf den Gebieten
 - Aufklärung feindlicher Kommunikationslinien ("COMMUNICATIONS INTELLIGENCE - COMINT")
 - funktechnische Aufklärung ("ELECTRONIC INTELLIGENCE - ELINT")
 - sowie Planung und Vorbereitung von Maßnahmen der Elektronischen Kriegsführung ("ELECTRONIC WARFARE - EW") zur Unterstützung von Ministerien und Behörden der USA sowie militärischer Führungsstäbe mit Aufklärungsinformationen aus dem operativen Handlungsräum.
 - 2. Führung und Verwaltung aller personellen und materiellen Ressourcen für die Informationsbeschaffung, -speicherung, -verarbeitung und -weiterleitung.

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 5

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

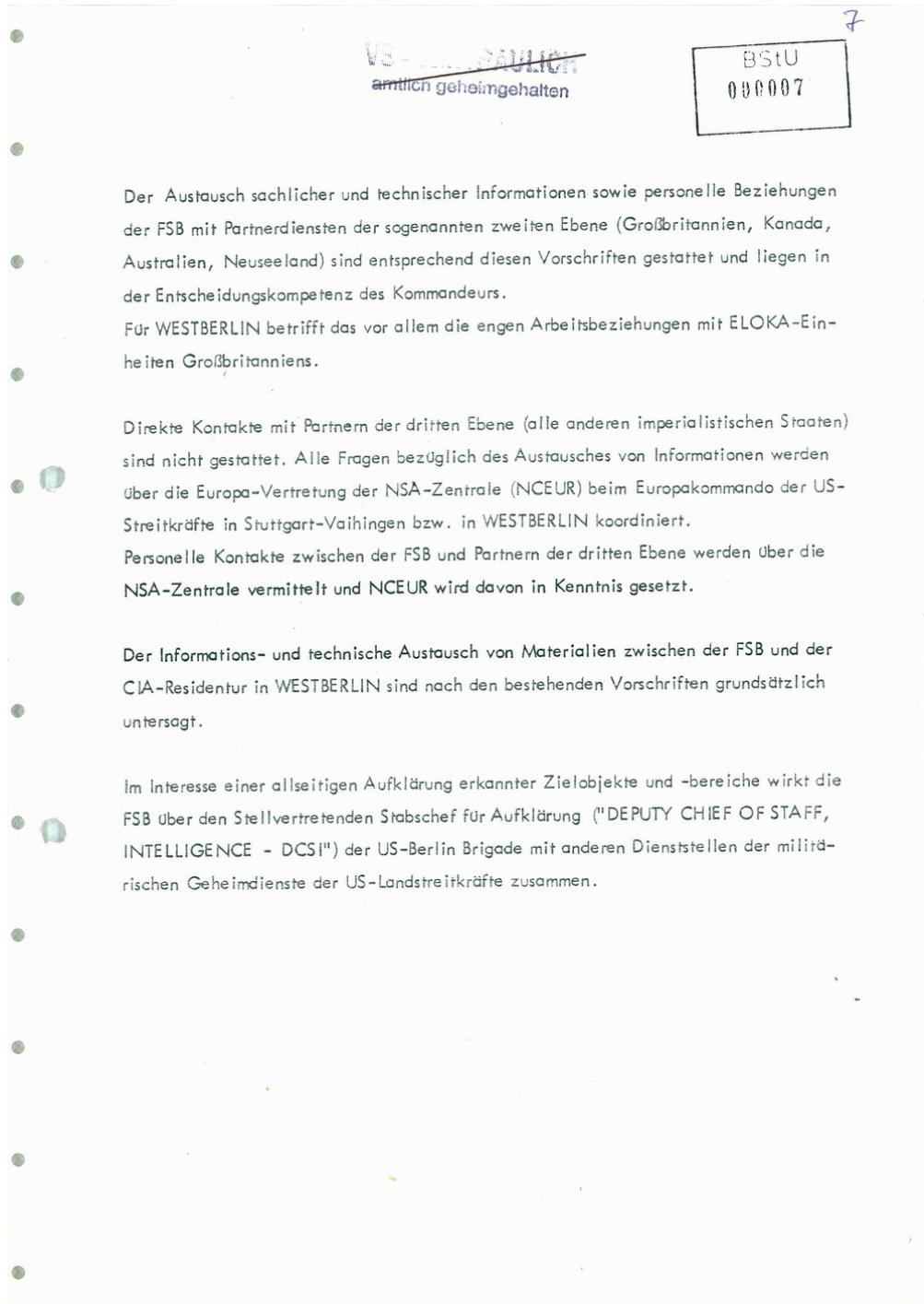
VERSCHÄFFLICH
amtlich geheimgehalten

BStU
00006

6

- 3. Tätigkeit als Leitstelle für die Koordinierung aller Aufklärungsaktivitäten gegen die DDR, GSSD und VR POLEN - außer Aufklärungsaktivitäten der Kategorie A, die durch die NSA-Zentrale koordiniert werden.
- 4. Erfassung und Erstanalyse aller chiffrierten Verbindungen der Zielbereiche und Weiterleitung an die NSA-Zentrale zur Bearbeitung und Speicherung.
- 5. Gewährleistung der Sicherheit und Zuverlässigkeit der Nachrichtenverbindungslien der USA.
- 6. Durchführung von Auswertungs- und Analyseaufgaben entsprechend des Spionageauftrages sowie zum Erkennen von Entwicklungsrichtungen und neuen Aufklärungsschwerpunkten im Kommunikationssystem der Zielbereiche.
- Zur Realisierung dieser Aufgabenstellungen unterhält die FSB unmittelbare Arbeitsbeziehungen
 - zur NSA-Zentrale in Fort G. MEADE/USA und zum Hauptquartier des INSCOM in ARLINGTON HALL STATION/USA,
 - zu anderen Einheiten der Fernmelde/Elektronischen Spionage der USA in WESTBERLIN, der BRD und in GROßBRITANNIEN,
 - zu Einheiten der britischen Fernmelde/Elektronischen Spionage in WESTBERLIN.
- Die Grundsätze der Beziehungen der FSB zu Geheimdiensten der Fernmelde/Elektronischen Spionage anderer imperialistischer Staaten sowie zu nichtmilitärischen Geheimdienstzweigen der USA sind in speziellen Dienstvorschriften der NSA-Zentrale geregelt.

Analyse der Struktur und Tatigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 7

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~V6 - 1. Januar 1945~~
~~amtlich geheimgehalten~~

P
BSTU
00008

2. Zur Struktur der FIELD STATION BERLIN

- Die NSA und das INSCOM messen der organisatorischen Festigung und strukturellen Vervollkommnung der FSB zur Erhöhung deren Schlagkraft große Bedeutung bei.
Die derzeitige Organisationsstruktur der FSB wird nach Einschätzung der Leitung der Dienststelle den gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen gerecht.
- Die FSB umfaßt folgende Strukturbereiche und Aufgabenverteilungen:

Kommandeur

- verantwortlich für die Gesamtaufgabenstellung der FSB sowie für den effektivsten Einsatz aller personellen und materiellen Ressourcen.

Stellvertreter des Kommandeurs

- übernimmt die Führung der Dienststelle bei Abwesenheit des Kommandeurs;
- Erarbeitung der Stabsdokumente und Führung der Tätigkeit des Stabes;
- ständige Lageeinschätzungen für den gesamten Kommandobereich.

Hauptfeldwebel (Command Sergeant Major)

- persönlicher Berater des Kommandeurs bezüglich Moral, Ordnung, Sicherheit und Disziplin sowie Fragen der Traditionspflege, Dienstzeit und Beförderungen für alle Unteroffiziers- und Mannschaftsdienstgrade.

Stabsbereich S-1, Verwaltung (S-1 Section)

- Beratung des Kommandeurs bezüglich aller administrativen Fragen;
- Erarbeitung aller Pläne, Richtlinien und Weisungen für die Verwaltung der Dienststelle;

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERTRAULICH~~
~~amtlich gehoimgehalten~~

9
BStU
00009

- verwaltungsseitige Betreuung des militärischen und zivilen Personals der FSB;
- Führung einer Verschlüsselungsstelle und der Poststelle der FSB.

Stabsbereich S-2, Sicherheit/Abwehr
(S-2 Section)

- Beratung des Kommandeurs bezüglich aller sicherheitsrelevanten Probleme;
- Erarbeitung von Sicherheitsbestimmungen;
- Organisation des materiellen und personellen Geheimschutzes in den Objekten;
- Durchführung von Sicherheitsbelehrungen;
- Führung der operativen Sicherungskräfte;
- Kontrolle und Überwachung von Reisen in die DDR-Hauptstadt.

Stabsbereich S-3, Operationen
(S-3 Section)

- Planung, Koordinierung und Kontrolle der operativen Tätigkeit der FSB;
- Koordinierung und Überwachung der Einsatzplanung sowie der Maßnahmen für die Aus- und Weiterbildung;
- Verbindung zu anderen in WESTBERLIN dislozierten Geheimdiensteinheiten der USA;
- der Leiter des Stabsbereichs S-3 ist gleichzeitig Kommandeur von SITE III, der Hauptoperationsbasis auf dem TEUFELSBERG;
- ihm sind vier Stellvertreter für die Sachgebiete
 . Planung und Koordinierung von Ausbau- und Modernisierungsprojekten,
 . Operationen,
 . Datenverarbeitung,
 . Planung, Aus- und Weiterbildung, insbesondere Ernstfallplanung
zugeordnet.

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 9

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VORLAGE DOKUMENT
amtlich geheimgehalten

BSTU
000010
XO

Stabsbereich S-4, Instandhaltung (S-4 Section)

- zuständig für die gesamte logistische Tätigkeit der FSB;
- Überwachung von Bauprojekten und Kontaktpartner für fremde Dienstleistungsbetriebe;
- Sicherung der Zuverlässigkeit der technischen Ausrüstungen und Veranlassung notwendiger Instandsetzungsarbeiten;
- der Kommandeur des Stabsbereichs S-4 verfügt über drei Stabsoffiziere für die Sachgebiete
 - . Anlagentechnik,
 - . Ausrüstungstechnik,
 - . Wartung.

Kompanie A, SIGINT-Erfassung

- Informationssammlung (SIGINT);
- Das Personal verfügt über Qualifikationen für die Erfassung von Sprechfunkverkehren und funkelektronischen Signalen, einschließlich Morsefunk.

Kompanie B, ELINT-Erfassung, Auswertung

- Informationssammlung (ELINT);
- Auswertung;
- Forschung;
- Das Personal verfügt über Qualifikationen für die Erfassung elektromagnetischer Abstrahlungen (ELINT), der Suche neuer Informationsquellen im feindlichen Frequenzspektrum sowie für Sprachmittler und Analytiker.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Stabskompanie HSC, materiell-technische Sicherstellung (Headquarters and Service Company)

- - in der HSC-Kompanie sind die Stabsbereiche S-1, S-2 und S-4 sowie das gesamte Versorgungs- und Sicherstellungswesen, einschließlich der Waffenkammer zusammengefaßt;
- - Sicherung der Unterbringung, Disziplin, militärischen Ausbildung sowie der Gesundheits- und Sozialbetreuung.

Sicherheitsbüro der FIELD STATION BERLIN (Special Security Office - SSO)

- - Sicherheitsbelehrungen und Sicherheitsüberprüfungen;
- - Bestätigungsverfahren für den Zugang zu besonders geheimzuhaltenden Informationen;
- - Bearbeitung und Verteilung aller besonders geheimzuhaltenden Informationen;
- - enge Arbeitsbeziehungen zum 766. MI-Detachment in WESTBERLIN, der Abwehrdiensteinheit der US-Landstreitkräfte.

Kommunikations- und Informationszentrum des US-Heeres (US Army Information Systems Command - USAISC)
früher: US Army Communications Center - USACC

- Obwohl das USAISC nicht strukturmäßig zur FSB gehört, ist es jedoch aufgrund seiner großen Bedeutung für die Tätigkeit der FSB dort angegliedert und wird auch vom Kommandeur dieser Einheit operativ geführt.
- Das USAISC unterhält ein großes Fernmeldeverbindungscenter (Telecommunications Center - TCC), über dessen spezielle Nachrichtenverbindungslien die FSB ihre Informationen oder Rohmeldungen absetzt.

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 11

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - 100012
~~amtlich geheimgehalten~~

AL
BSTU
000012

Die für die Bearbeitung der einzelnen Zielbereiche entwickelten Systeme sowie Hilfs- und Unterstützungsgeräte werden als Unterteilungen (Subsystems - S/S) bezeichnet und sind hinsichtlich der operativen Bedeutung des Informationsaufkommens in zwei Kategorien unterteilt:

- Kategorie A: Unterteilungen, die direkt durch die NSA-Zentrale geführt werden.
- Kategorie C: Unterteilungen, deren operative Führung durch den Kommandeur der FSB erfolgt.

Im Bereich der FSB sind folgende Unterteilungen im Einsatz:

- a) Durch die NSA-Zentrale geführte Unterteilungen der FIELD STATION BERLIN
(Kategorie A)

S/S G

Such- und Bearbeitungssystem für neue bzw. in Entwicklung befindliche sowjetische und osteuropäische Kommunikationslinien und elektromagnetische Strahler im Frequenzbereich von 20 MHz bis 12 GHz.

Die im Prozeß der Tätigkeit von Unterteilung G gewonnenen Erkenntnisse zu anderen Aufklärungsschwerpunkten werden an die entsprechenden Unterteilungen weitergeleitet.

S/S O

Such-, Erfassungs- und Analysesystem für neue Informationsquellen im Frequenzbereich von 20 MHz bis 40 GHz nach speziellen Suchaufträgen (Search Tasking Instructions - STIs) der NSA-Zentrale.

Mit dem System können Funksignale des Frequenzbereiches identifiziert, kategorisiert und unter speziellen Gesichtspunkten bewertet werden.

Das Unterteilung O erfüllt darüber hinaus Unterstützungsaufgaben für andere Bereiche der FSB.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - ~~CONFIDENTIAL~~
amtlich gehheimgehalten

1)

BStU
000013

S/S P - "PAPA"

Such-, Erfassungs-, Verarbeitungs- und Analysesystem für den operativen Funkverkehr im HF-Spektrum.

Funkpeilung gegen Verbindungslien von sowjetischen Spezialeinheiten und Aufklärungsgruppen, des sowjetischen Chiffrierwesens sowie gegen sowjetische und osteuropäische Einkanalverbindungslien, die mit Schnellgebertechnik arbeiten.

(Funkpeilnetze 20 und 28)

Arbeitsplätze: 7 Erfassungskräfte

1 Erfassungskraft für Funksignale im Schnellgeberverfahren

1 Kraft für die Ableitung von Funkpeilaufträgen

2 Erfassungskräfte bzw. Peiler für die Netze 20 und 28

1 Kraft für Datenübermittlungen

1 Kraft für die Überwachung des feindlichen Morsefunkes

S/S Q - "WASHBURN" (Unterstützungssystem)

Speicherung und Weiterleitung spezieller Informationen über besonders gesicherte Datenlien zur NSA-Zentrale.

Das Untersystem S/S Q kommt nur zum Einsatz, wenn das Datenverarbeitungssystem im Untersystem S/S N - "LeFOX GREEN" gestört ist, bzw. bei großem Informationsanfall.

S/S Z - "LaFITE CLEAR"

Erfassungs-, Speicher- und Analysesystem für die funkelektronische Rundumaufklärung (ELINT).

Das Untersystem S/S Z ist als in sich abgeschlossenes System in einer Außenstelle der FSB installiert und über gesicherte Telefonleitungen sowie über einen Kurierdienst mit der Operationsbasis Teufelsberg verbunden.

Die Außenstelle von S/S Z unterhält enge Verbindungen zu einer Abteilung beim Stellvertreter des Stabschefs für Aufklärung - DCSI - im Hauptquartier der US-Streitkräfte in WESTBERLIN, die die visuelle Aufklärung der Zielobjekte koordiniert und durchführt (Projekt QUEBEC).

Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist das S/S Z im 32. Stockwerk des Funkturms Wannsee der Deutschen Bundespost installiert.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

14

BStU
000014

b) Von der FIELD STATION BERLIN geführte Untersysteme (Kategorie C)

S/S A - "ACKMAN"

Such- und Erfassungssystem für sowjetische und osteuropäische Mehrkanalkommunikationslinien mittlerer und hoher Kapazität im Frequenzbereich von 20 MHz bis 8 GHz. Schwerpunkte sind Kommunikationslinien, die die Funkgeräte R404, 406, 410, 412, 414 und 416 sowie die RVG-Serie der DDR nutzen.

Arbeitsplätze: 2 Erfassungskräfte

S/S B - "BRAVO"

System für die Auflösung und Demodulation des Funkverkehrs im UHF/SHF-Bereich.

Arbeitsplätze: 1 Überwachungsplatz

5 Erfassungskräfte

S/S C (Unterstützungssystem)

Schalt- und Verteilersystem für Funkfrequenzen im Bereich von 20 MHz bis 70 MHz und im Bereich von 105 MHz bis 1000 MHz auf die Verarbeitungsanlagen der Untersysteme S/S A, D, E, G sowie für britische Systeme.

S/S D - "LARWOOD"

Such-, Erfassungs- und Demodulationssystem für sowjetische und osteuropäische Mehrkanalkommunikationslinien geringer Kapazität im Frequenzbereich von 20 MHz bis 500 MHz. Von besonderem Interesse sind die Kommunikationslinien, die die Funkgeräte R401, 405 und 409 sowie RVG 950 nutzen.

Arbeitsplätze: 1 Überwachungsplatz

4 Erfassungskräfte für Klartextinformationen

1 Erfassungskraft für chiffrierte Informationen

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

- ~~VS - Unterstüzungssystem~~
~~amtlich geheimgehalten~~
- 15
- BStU
000015
- S/S H (Unterstützungssystem)
Internes Kommunikationssystem für das Bedienungspersonal der FSB
 - S/S M
Verarbeitung bzw. Umsetzung russischer, polnischer und deutscher Klartextinformationen. Es existieren Arbeitsgruppen für russische, polnische und deutsche Klartextinformationen.
Klartextinformationen werden vor der Textverarbeitung im Untersystem S/S N zwischen gespeichert.
Arbeitsplätze: 31 Textumsetzer, davon 21 am Untersystem S/S N
 - S/S N - "LeFOX GREEN"
Computergestütztes elektronisches Datenverarbeitungssystem zur Erfassung, Speicherung, Verarbeitung, Analyse und Übermittlung von Klartextinformationen.
Das System ermöglicht die automatische Identifizierung und Sortierung sowie entsprechende Kanalisierung von Klartextinformationen auf der Grundlage von Steuerprogrammen und internen Datenbanken.
Das gesamte System wird von einem Kontrollpunkt aus überwacht, der mit 2 Operatoren besetzt ist.
 - S/S R (Unterstützungssystem)
Hand- oder ferngesteuertes System zur Zuordnung und Verteilung der 1024 Eingangskanäle zu den unterschiedlichen Speicher-, Verarbeitungs- oder Analysesystemen.
Derzeit sind 16 solcher Schalt- und Verteilersysteme im Einsatz und sie besitzen jeweils 64 Ein- bzw. Ausgangsleitungen.
Diese Schalt- und Verteilersysteme sind den einzelnen Untersystemen wie folgt zugeordnet:

Untersystem N - S/S N:	8 Geräte
" K - S/S K:	2 "
" J - S/S J:	2 "
" Q - S/S Q:	2 "
" T - S/S T:	1 "
Reserve:	1 "

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 15

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

16
BSTU
000016

- S/S S (Unterstützungssystem)
Speichersystem für Klartextinformationen, Daten und chiffrte Signale, wenn die dafür bestimmten Anlagen defekt sind bzw. wenn ein Informationsüberangebot zu verarbeiten ist.
Das System besteht aus 56 Analogaufzeichnungsgeräten, die insgesamt über 306 Tonleitungen mit den Untersystemen S/S B (160), S/S D (112), S/S E (34) verbunden sind.
- S/S T - "ODDMAN"
Erfassungssystem für Klartextinformationen und chiffrte Meldungen aus den Kommunikationslinien der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung, des Verteidigungsministeriums und der SED (Projekte THORNBUSH, SKATEBOARD und KOMMISSAR).
Das System ODDMAN ist seit 1981 im Einsatz. In die Bearbeitung dieser Kommunikationslinien ist die 6912. ESG in breitem Maße einbezogen (S/S "TANGO").
Das System ist in der Lage, Sachverhalte hoher Priorität zu speichern bzw. an entsprechende Verarbeitungssysteme weiterzuleiten.
- S/S W - "WAXMAN"
Bodenstationiertes vollautomatisches Peilsystem für den Frequenzbereich von 20 MHz bis 500 MHz (VHF/UHF-Bereich).
Der Zentralcomputer ist im Gebäude 1458, 3. Etage, der Operationsbasis Teufelsberg installiert. Außenstellen des Systems "WAXMAN" befinden sich im Fernmeldeturm der Bundespost bei Frohnau im Norden Westberlins, in der Operationsbasis Marienfelde der 6912. ESG sowie auf dem Teufelsberg.
Anmerkung: Bei der Außenstelle im Fernmeldeturm Frohnau handelt es sich um das Unter-
system "HAULER" der 6912. ESG.
- S/S X - "CHUBBUCK II" (Unterstützungssystem)
Datenverarbeitungssystem für die Unterstützung von Leitungsprozessen.
Das System enthält die Personaldatenbank der FSB sowie statistische Daten über die Auslastung der einzelnen Arbeitsplätze für Trendeinschätzungen.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VStA - Zentrale Dienststellen~~
~~amtielle Genehmigungen~~

BStU 17
000017

- Die Tätigkeit der FSB wird von folgenden Dienststellen und SIGINT-Einheiten auf dem Territorium WESTBERLINS unterstützt:
 - Europavertretung der NSA - NCEUR
 - Vertritt den Direktor der NSA/CSS im Bereich des Europakommandos der US-Streitkräfte (USEUCOM), Stuttgart-Vaihingen und unterhält eine Außenstelle in WESTBERLIN;
 - leitet und koordiniert alle Aktivitäten, die den nationalen Aufklärungsinteressen der USA entsprechen und hat auf diesem Gebiet Weisungsbefugnis.
 - Sonder-Sicherheitsabteilung der US Berlinbrigade (US Army Special Security Detachment Berlin - USASSD)
 - Vertritt den Stellvertreter des Stabschefs für Aufklärung des US-Heeresministeriums in WESTBERLIN;
 - gibt Unterstützung hinsichtlich Verwendung, Sicherheit und Verteilung von geheimen Informationen mit beschränktem Verteiler;
 - Überwachung des Umgangs besonders geheimer Materialien (Sensitive Compartmented Information - SCI);
 - Festlegungsspezifische Richtlinien und Weisungen für den Umgang mit SCI-Materialien.
 - Programmunterstützungseinrichtung (Software Support Facility - SSF)
 - Unterstützung bei der Programmerarbeitung für spezielle SIGINT-Erfassungs-, -Verarbeitungs- und -Berichterstattungsprobleme;
 - Unterstützung für programmtechnische Absicherung von Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen.

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 17

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich gehaltene Dokumente

BStU
000018

18

Leitstelle für Veränderungen an Ausrüstungen
(Configuration Management Office - CMO; Installation Team Europe - ITE)

- - Durchführung von Installations- und Demontagearbeiten sowie notwendige Veränderungen auf der Grundlage bestätigter Dokumente;
- - Koordinierung, Überwachung und Registrierung aller Veränderungen zur Erhöhung der Effektivität der FSB.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000019
19

2. SITE III, Operationsbasis Teufelsberg (Skizze 2)

Das Objekt Teufelsberg, Hauptoperationsbasis der US Army Field Station Berlin, befindet sich im Westberliner Forst Grunewald, Jagen 111/112, auf dem ca. 120 m hohen Teufelsberg, einem ehemaligen Trümmerberg.

Aufgrund der geographischen Lage nimmt das Objekt Teufelsberg einen zentralen Platz im Rahmen der Fernmelde/Elektronischen Spionage gegen die DDR und die anderen sozialistischen Länder ein. Die Absicherung des Objektes erfolgt durch umfangreiche technische Maßnahmen sowie durch Kräfte der US-Militärpolizei (287th Military Police Company).

Die FSB ist Träger der Operationsbasis Teufelsberg. Die Empfangs- und Kommunikationsanlagen des Objektes werden jedoch noch von anderen ELOKA-Geheimdiensteinheiten genutzt. Dabei handelt es sich um folgende Dienststellen:

1. Teile der "6912th Electronic Security Group", der Westberliner Dienststelle des Electronic and Security Command - ESC - der US-Luftstreitkräfte.
2. Die "3rd Squadron" des "13th Signals Regiments" der Landstreitkräfte Großbritanniens sowie
3. die "26th Signals Unit" der britischen Luftstreitkräfte.

Die Westberliner Außenstelle (FIELD OFFICE) des zentralen Geheimdienstes der Fernmelde/Elektronischen Aufklärung - NSA/CSS ist unter der Bezeichnung "NCEUR-Berlin" ebenfalls im Objekt Teufelsberg stationiert.

Im Objekt Teufelsberg befinden sich folgende wesentliche Funktionskomplexe (vergleiche Skizze 2):

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000020

20

3. Hauptobjekte der FIELD STATION BERLIN und ihre Funktionen

1. Andrews Barracks (Skizze 1)

Im Komplex Andrews Barracks, Finkensteinallee, werden die Gebäude 904 und 908 durch die FSB genutzt.

Die einzelnen Gebäude erfüllen folgende Funktionen:

Gebäude 904

- . Sitz des Kommandeurs und dessen Stellvertreters,
- . Sitz der Stabskompanie HSC sowie der Stabsbereiche S-1, S-2 und S-4,
- . Unterkünfte für 137 ledige Angehörige der FSB bis zum Dienstgrad Staff Sergeant aufwärts,
- . beherbergt weiterhin einen der zwei Speisesäle der FSB.

Bis 1990 ist beabsichtigt, dieses Gebäude baulich zu erweitern.

Gebäude 908

- . Dreistöckiges, U-förmiges Gebäude, wurde 1981 seiner Bestimmung übergeben,
- . Unterkünfte für 432 unverheiratete Unteroffiziere und Soldaten der Kompanie A und B in Wohneinheiten für maximal drei Personen,
- . im Erdgeschoß befinden sich Aufenthaltsräume, ein Schulungsraum, eine Waffenkammer sowie Fernsehräume und Lagerräume.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000021 21

Gebäude 1458, Hauptgebäude (1)

- dreistöckiges Gebäude
- Untersysteme für die Erfassung und Speicherung von Informationen der Fernmelde/
Elektronischen Aufklärung (3. Etage)
- Kommunikationszentrum und Büro für die Registratur und Kontrolle klassifizierter
Dokumente (3. Etage)
- Abteilungen für die Informationsbearbeitung und Analyse sowie Datenverarbeitung
(2. Etage)
- Antennenkomplexe

Gebäude 1475, Teufelsberg II (2)

- Wartungs- und Instandsetzungspersonal für die elektronischen Ausrüstungen der
Station
- Anlagentechniker
- Untersystem "PA PA" (S/S "PA PA" = Erfassungssystem für HF-Morse- und Fernschrei-
berverkehr sowie HF-Peilsystem gegen sowjetische und europäisch/kommunistische
Kommunikationslinien)

Gebäude 1469, Dokumentenvernichtung (3)

Gebäude 1425, Aufklärungseinrichtungen (4)

Im Gebäude ist das Untersystem "O" installiert, (S/S O = Suche und Aufklärung
potentieller Zielobjekte).

Gebäude 1453, Verwaltung (5)

- Diensträume des Kommandeurs des Objekts Teufelsberg/Stabsbereich S-3
- Sitz des Stabsbereichs S-3
- Konferenzsaal
- Büro für Planung und Ausbildung

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000022

11

- - Ausbildungszentrum der FSB
- - Speisesaal
- - Lagerräume und die Nachweisstelle für Waffen und Gerät

Gebäude 1466, Elektrizitätswerk 6

Gebäude 1456, Heizwerk 7

Gebäude 1457, Elektroanlage 8

Sicherung der kontinuierlichen und konstanten Energiezufuhr zu den elektronischen Ausrüstungen.

Gebäude 1455, britischer Teil 9

Gebäude 1437, operative Unterstützung 10

- - Fotolabor
- - Graphikabteilung

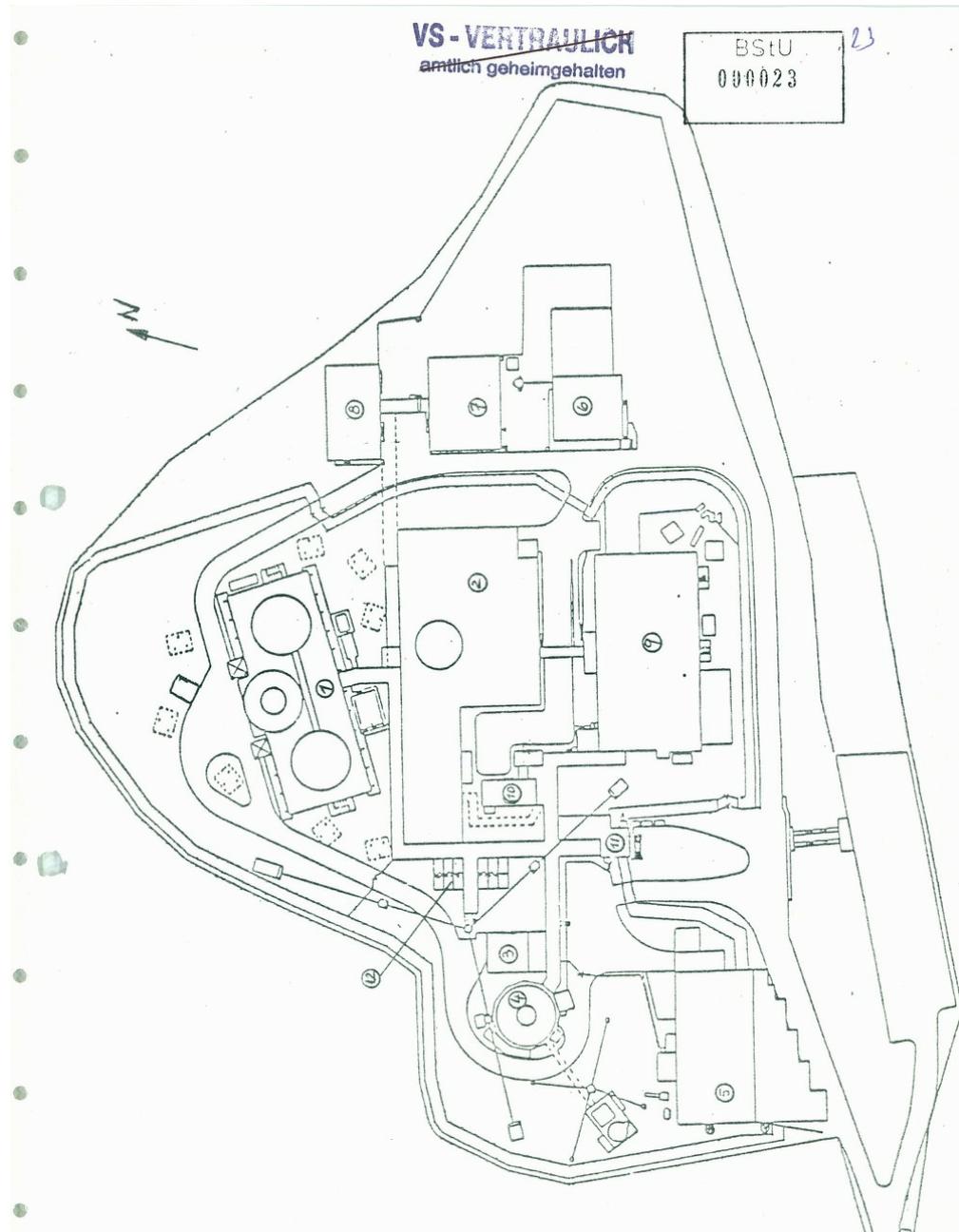
Gebäude 1454, Wache 11

- - Hauptwache
- - Sitz der Kräfte für die Außensicherung des Objektes

Gebäude 1451 (Provisorium) 12

Sitz der Europavertretung der NSA NCEUR-Berlin

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Hauptoperationsbasis der "US Army Field Station Berlin-USAFSB"
auf dem Westberliner Teufelsberg

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 23

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000024

24

3. SITE IV, Operationsbasis Grunewald

Die Operationsbasis Grunewald, Jagen 87, der FSB beherbergt Lagerräume und ein

Antennenfeld für Funkpeilungen im HF-Bereich.

Das "Direction Finding Detachment", NSA-Decknummer USM-620L, der FSB betreibt diese operativ-technischen Anlagen.

4. ROOSEVELT BARRACKS

Im Bereich der ROOSEVELT BARRACKS, Gardeschützenweg, nutzt die FSB Lager für Waffen und Gerät.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

25

VS - VERTRAULICH
amtlich gehemtgehalten

BSTU
000025

4. Zur Personalstruktur und Personalpolitik der FIELD STATION BERLIN

In der FSB sind gegenwärtig ca. 1000 Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere sowie amerikanische und nichtamerikanische Zivilbeschäftigte tätig.

Dabei kann von nachfolgender Personalverteilung auf die einzelnen operativen und administrativen Struktureinheiten ausgegangen werden:

Stabskompanie HSC, einschließlich der Stabsbereiche S-1 bis S-4	ca. 290 Mitarbeiter
Kompanie A (SIGINT-Erfassung)	ca. 300 Mitarbeiter
Kompanie B (ELINT-Erfassung, Analyse)	ca. 250 Mitarbeiter
Sicherheitsbüro SSO der USAFSB	ca. 5 Mitarbeiter
Zivilbeschäftigte (Amerikaner und Nichtamerikaner)	ca. 60 Mitarbeiter

Zur Personalstärke der für Verbindungsaufgaben der FSB tätigen Militärangehörigen und Zivilbeschäftigten des Kommunikationszentrums des US-Heeres - USAISC liegen keine gesicherten Erkenntnisse vor.

Die Zivilbeschäftigten der FSB setzen sich zu gleichen Teilen aus amerikanischen Staatsbürgern und Bürgern der unterschiedlichsten Nationalitäten zusammen (z. B. Türken und Deutsche) und sind in allen Strukturbereichen der FSB tätig.

Dabei ist bemerkenswert, daß die Tendenz vorherrscht, den Anteil der Nichtamerikaner zugunsten von USA-Bürgern (z. B. Familienangehörige von Militärpersönlichen) zu reduzieren. Nichtamerikanische Zivilbeschäftigte haben grundsätzlich keinen Zugang zu streng geheimen Materialien und sind meist in Hilfs-, Dienstleistungs- und administrativen Funktionen tätig. Im Bereich des Hauptquartiers der US-Streitkräfte in WESTBERLIN existiert z. B. eine Dienstanweisung, nach der an Computer- und elektronischer Speichertechnik grundsätzlich nur amerikanische Staatsbürger eingesetzt werden dürfen.

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 25

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



- Die Dienstzeit für Militärangehörige ist im Durchschnitt auf 2 bis 3 Jahre begrenzt, wobei eine Verlängerung des Einsatzzeitraumes, auf Wunsch des Militärangehörigen, um ein weiteres Jahr möglich ist.
- Nach Beendigung des Auslandseinsatzes werden die Mitarbeiter der FSB zu anderen in den USA oder in der Welt dislozierten Einheiten versetzt oder aus dem aktiven Dienst entlassen.
- Für den operativen Dienst in der FSB werden bevorzugt Militärangehörige mit Sprachkenntnissen der zu bearbeitenden Zielregionen sowie mit tätigkeitsspezifischen Vorkenntnissen ausgewählt.
- Dem Auslandseinsatz geht in der Regel eine mehrwöchige Ausbildungsphase im INSCOM-Hauptquartier in Arlington Hall Station, Virginia, oder in anderen Ausbildungsbasis des Heeres sowie der Luftwaffe und der NSA voraus.
- Die Ausbildungsprogramme umfassen neben einer intensiven Sprachausbildung Speziallehrgänge auf den Gebieten EDV, Chiffrierung und Dechiffrierung sowie weitere Disziplinen aus dem Bereich der Fernmelde/Elektronischen Aufklärung.
- Im Einsatzland selbst wird das Programm der Aus- und Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung der zu bearbeitenden Zielländer und der in der Dienststelle vorhandenen technischen Ausrüstungen fortgesetzt.
- Für die Mitarbeiter der US-Dienststellen für die Fernmelde/Elektronische Spionage in der BRD und in WESTBERLIN werden z. B. Sprachausbildungskurse an den Außenstellen der Universität Maryland in München und Westberlin sowie an der Außenstelle der Universität Boston durchgeführt.
- Die Ausbildungsstätte für Mitarbeiter des militärischen Geheimdienstes der USA in Garmisch-Partenkirchen ("US Army Russian Institute") ist ebenfalls an der Qualifizierung von ELOKA-Spezialisten beteiligt.
- Die operativen Erfassungskräfte der FSB arbeiten rund um die Uhr im 4 bis 5-Schichtrhythmus.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

- VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten
- BStU
000027 27
- Ledige Mitarbeiter der FSB wohnen in der Regel in den Gebäuden 904 und 908 im Komplex Andrews Barracks.
 - Verheiratete Angehörige der FSB, deren Familienangehörige ebenfalls in Westberlin sind, erhalten meist Wohnraum in den Appartementhäusern der amerikanischen Wohnsiedlungen in Westberlin.
 - Die Offiziere der FSB sind häufig in Ein- oder Zweifamilienhäusern, auch außerhalb der Konzentrationsräume von Amerikanern, untergebracht und sie übergeben die Wohnungen in der Regel auch an ihre Nachfolger.
Bei den Apartmentwohnungen ist das nicht generell feststellbar.
 - Der Zugang zu streng geheimen Materialien sowie die Bearbeitung besonders sensibler Zielbereiche verlangt vom Geheimdienstmitarbeiter eine entsprechende Sicherheitseinstufigung.
 - Sind Mitarbeiter noch nicht in die geforderte Klassifikation eingestuft, werden die notwendigen Überprüfungen vom Sicherheitsbüro der FSB selbst durchgeführt bzw. bei den zuständigen Stellen in den USA veranlaßt.
Dazu unterhält das Sicherheitsbüro der FSB enge Arbeitsbeziehungen zum "766. Military Intelligence Detachment" in WESTBERLIN, der Abwehrdiensteinheit der US-Landstreitkräfte.
 - Für Angehörige der FSB besteht ein generelles Verbot für Einzelreisen in die DDR. Gruppenreisen in die Hauptstadt der DDR sind gestattet, sie werden aber vom Sicherheitsbüro koordiniert und überwacht. Meist werden die Reisegruppen von Mitarbeitern des Sicherheitsbüros der FSB begleitet.
Nach der Entlassung aus dem aktiven Dienst bei der FSB besteht für einen begrenzten Zeitraum Reiseverbot in sozialistische Staaten.
 - Regelmäßig erfolgen durch das Sicherheitsbüro Belehrungen zu Fragen des Geheimnisschutzes. Die Qualifizierung und der Ausbau der materiellen und personellen Schutzmaßnahmen werden forciert. Regelmäßige Belehrungen und Informationen über operative Aktivitäten sozialistischer Aufklärungsorgane finden statt.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000028

28

- 5. Absichten und Maßnahmen der FIELD STATION BERLIN zur Sicherung und zum Ausbau ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten für die Spionagetätigkeit gegen die sozialistischen Staaten

- Aufgrund ihrer besonderen geographischen Lage war und ist die FSB eine Quelle von SIGINT-Informationen höchster Priorität.
- Die bearbeiteten Zielobjekte im Umfeld von Berlin sind extrem dicht gestaffelt und werden in operativer und technischer Hinsicht ständig weiterentwickelt.
Daraus ergibt sich die Forderung nach einem dynamischen, alle Wechselwirkungen berücksichtigenden und flexiblen Operationskonzeptes, um mit allen Entwicklungen in den sowjetischen und europäisch/kommunistischen Zielbereichen Schritt zu halten.

- Grundlage für alle Entwicklungsprojekte der FSB ist die Analyse allgemeiner und spezieller Entwicklungsrichtungen in den Zielbereichen und der Vergleich mit den eigenen operativen und technischen Fähigkeiten.
- Der Planung der FSB liegen folgende, grundsätzlich zu erwartende Entwicklungsrichtungen der sowjetischen und europäisch/kommunistischen Kommunikationslinien zugrunde:

- ● - verstärkte Entwicklung und Nutzung chiffrierter Kommunikationslinien und gleichzeitiger Rückgang von Klartextübermittlungen;
- - beschleunigte Einführung neuer Techniken und Technologien zur Nachrichtenübermittlung (z. B. Satelliten- und Laserverbindungen, neuartige Modulationsverfahren, Steigerung der Übertragungsgeschwindigkeit);
- - verstärkte technische und technologische Anstrengungen zur Beeinflussung und Reduzierung ungewollter elektrischer Abstrahlungen.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

- 29
- ~~VS - VERTRAULICH~~
~~amtlich geheimgehalten~~
- BSTU
000029
- Daraus abgeleitet ist die FSB durch eine Vielzahl von technischen und technologischen Vorhaben bemüht, das gesamte Spektrum der Such-, Erfassungs-, Speicher- und Analyse- systeme laufend zu vervollkommen, zu qualifizieren und zu erweitern.
 - Allein für den Planungszeitraum 1987 bis 1991 hat die FSB ein Programm von 116 Sofort- und Perspektivmaßnahmen für den operativen und technischen Ausbau der Station erarbeitet.
 - Folgende Hauptentwicklungsrichtungen sind dabei zu erkennen:
 1. Konsequente Fortsetzung des Prozesses der Automatisierung der Such-, Verarbeitungs- und Analysesysteme und von Leitungsprozessen durch den Einsatz leistungsfähiger EDV- Anlagen und Mikrorechnersysteme zur weiteren spürbaren Entlastung des Leitungs-, Erfassungs- und Hilfspersonals von Routineaufgaben;
 2. Austausch von Ausrüstungen aufgrund der Überalterung und Ersatz durch neue, leistungsfähigere Systeme, die gleichzeitig eine effektivere wie auch tiefergehende Bearbeitung der Zielbereiche ermöglichen;
 3. technische und technologische Maßnahmen, die eine schnelle und flexible Reaktion der FSB auf jegliche Veränderungen im Zielgebiet gewährleisten;
 4. organisatorische und technische Maßnahmen zur Gewährleistung des schnellen Übergangs der FSB in die Kriegsstruktur zur Unterstützung militärischer Führungsstäbe der USA und ihrer NATO-Verbündeten;
 5. parallel zur technischen Modernisierung der FSB erfolgt der weitere Ausbau und die Qualifizierung der personellen Basis der Station;
 6. weitere Qualifizierung des materiellen und personellen Sicherheitssystems der FSB, u. a. Installation eines komplexen Überwachungssystems für die Außensicherung des Objektes mit Sensor- und Videotechnik.
 - Die USA-Geheimdienste gehen bei der Planung und Realisierung aller technischen Maßnahmen davon aus, daß die Bedeutung der "US Army Field Station Berlin" in der elektronischen Spionage gegen die Staaten des Warschauer Vertrages in den nächsten Jahren noch beträchtlich anwachsen wird.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000030

30

- 6. Beschreibung und Einschätzung wesentlicher Elemente der operativen Tätigkeit der Field Station Berlin unter besonderer Berücksichtigung der Angriffe gegen Kommunikationslinien der DDR
- Die Realisierung der SIGINT-Tätigkeit, die Leitung und Führung der Informationssammlung wird wie folgt praxiswirksam:
 - 6.1. Zur Methodik der Informationsgewinnung und -verarbeitung sowie Ziele der feindlichen Bearbeitung
 - a) Informationserfassung
 - Die Erfassung und Aufzeichnung von Funksendungen aus Nachrichtenverbindungen und die Aufzeichnung elektronischer Aussendungen erfolgt auf der Grundlage von Anweisungen und Direktiven und setzt gleichzeitig neben der Schaffung materiell-technischer und personeller Voraussetzungen die Durchführung der Funkbeobachtung
 - - in definierten Frequenzbereichen
 - - nach ausgewählten Funk- und funkelektronischen Strahlungsquellen
 - - in erkannten oder vermuteten Funkempfangsrichtungen (entsprechend den Dislozierungen der Strahlungsquellen)
 - voraus.
 - In der FSB wurden diese Voraussetzungen geschaffen und mit einem 24-stündlich durchgehenden diensthabenden System die Funk- und funkelektronische Spionage abgesichert.
 - Vom diensthabenden System werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt Aktivitäten aus den genannten Funknetzen erfasst, in denen folgende Funkmittel zum Einsatz kommen:

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VG - VERTRAULICH~~
amtlich geheimgehalten

BStU
000031

31

1. Funkmittel vom Typ R 118, R 130, R 140, R 354, die im HF-Bereich (Kurzwelle) von Spezialeinheiten der sowjetischen Streitkräfte in Führungs- und Leitsystemen eingesetzt werden.
 2. Funkmittel vom Typ R 100, R 122, R 123, R 137, R 407, die im VHF-Bereich (UKW) für Richtfunkverbindungen in den Land- und Luftstreitkräften eingesetzt werden.
 3. Funkmittel vom Typ R 133, R 401/405, R 409, R 410, R 412, die als Troposattler-Richtfunkverbindungen auch für Nachrichtenverbindungen auf der Ebene Generalstab genutzt werden.
 4. Funkmittel vom Typ RVG 924, RVG 934, RVG 950A, RVG 961, FM 24/400, die in den Richtfunknetzen der DDR betrieben werden.
 5. Funkmittel, die zur Sicherstellung von Satellitenfunkverbindungen, z. B. Molnija-Verbindungen (Boden/Molnija und Flugzeug/Molnija), genutzt werden.
- Die FSB zeichnet gleichzeitig dafür verantwortlich, jede Standortveränderung der ständig beobachteten Strahlungsquellen zu fixieren. Zur Erfüllung dieser Forderung werden die Strahlungsquellen periodisch durch die Abnahme von Funkpeilungen überprüft und festgestellte Abweichungen von vorher bestimmten Dislozierungsräumen signalisiert. Funkpeilungen werden zu im Kurzwellenbereich arbeitenden Strahlungsquellen von der Funkpeilbasis im Funkaufklärungssystem der USA mit den Funkpeilstationen
- am Teufelsberg (USM-5) in Westberlin
 - in Augsburg (USM-44) in der BRD
 - in Schleswig (USM-44A) in der BRD und
 - in Birgelen (UKA-251) in der BRD
- abgenommen.
- Funkpeilungen zu Strahlungsquellen im Frequenzbereich von 20 ... 500 MHz werden von Funkpeilstationen

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - ~~AMMELICHT~~
amtlich geholmgehalten

BSTU
000032

32

- - in der Field Station Berlin
- - im Objekt Marienfelde (USA-70)
- - in Frohnau - Fernmeldeturm der Landespostdirektion (LPD)
Berlin
- abgenommen.
- Die Auftragserteilung zur Durchführung der Funkpeilung und die Ergebnistrückführung nach Auftragserfüllung erfolgt über gedeckte Nachrichtenverbindungen.
- Zur Aufgabenstellung der FSB gehört ebenfalls die Feststellung und Erfassung von gezielten und nichtgezielten Aktivitäten von Strahlungsquellen, die zum Zwecke der Störung gegen Nachrichten/Funkverbindungen und Radarstationen der USA- und NATO-Einrichtungen betrieben werden. Diese Aktivitäten werden in jedem Falle erfaßt, um Verfahrensweisen der Führung und Leitung, Angriffsrichtung/Ziel der Störoperation, Typ und Methoden der Störungen, Dislozierungen der Störstrahlungsquelle und möglicherweise Einschätzungen zu erreichten Erfolgen der Störoperation erkennen zu können.
- Zum Aufgabenbereich Informationserfassung gehört weiterhin das Feststellen, die Ortung (Standortbestimmung), Aufzeichnung und Auswertung von elektronischen Aussendungen (ELINT = elektronische Aufklärung) sowie die Weiterleitung der Aufklärungsergebnisse. Die gegenwärtigen technischen Möglichkeiten gestatten eine ELINT-Erfassung im Frequenzbereich von 1 - 40 GHz.
- In diesem Frequenzbereich werden Aktivitäten von Strahlungsquellen der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung der Armeen der Warschauer Vertragsstaaten aufgeklärt.
- Strahlungsquellen von besonderem Interesse und in ständiger Funkkontrolle sind
 - Zielerfassungssysteme des Typs SA 13, SA 8, SA 6

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - ZULÄSSIG
amtlich geheimgehalten

BStU	33
000033	

- - Zielverfolgungssysteme des Typs SA 4, SA 8, SA 6, SA 2, SA 3
- - Zielleitsysteme des Typs SA 3, SA 4
- - Systeme der Freund/Feind-Kennung
- - Raketenleitsysteme des Typs SA 8
- - Leit- und Funkfeuer des Typs SA 2, SA 6
- - Systeme der Datenübertragung des Typs SA 6
- von Waffensystemen mit Boden-Luft-Raketen (die Typenbezeichnungen sind NATO-intern).
- Die Erfassung und Analyse funkelektronischer Aussendungen erfolgt nicht direkt in der FSB, sondern in einer Außenstelle, die im 32. Stockwerk des Fernmeldeturms Schäferberg (Funkübertragungsstelle Berlin 3 der DBP) untergebracht ist.
- In der FSB befindet sich die Abteilung für operatives Zusammenwirken (Interaction section) der ELINT-Aufklärung, die mit dieser Außenstelle (Deckbezeichnung La FITE CLEAR) über gesicherte Telefonverbindung verbunden ist.
- Arbeitsanweisungen herausgegeben durch die NSA-Zentrale regeln die Tätigkeiten einzelner Strukturelemente der Field Station Berlin.
- Sie legen gleichzeitig auch Prioritäten bezüglich der Funkbeobachtung, Erfassung, der Peilung, der Ein- bzw. Neueinordnung von Strahlungsquellen in Prioritätslisten vor und nach der Feststellung von Funkaktivitäten verbindlich fest.
 - b) Informationsverarbeitung
- Wenn durch die Selektion der definierten Frequenzspektren Aktivitäten von Strahlungsquellen erkannt und aufgezeichnet (erfaßt) wurden, schließt sich direkt die Weiterverarbeitung mit dem Ziel

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich Geheimgehalten

BStU
090034
34

- an, den Anforderungen der Nutzer von Funk- und funkelektronischen Spionagenachrichten hinsichtlich des Inhalts der abgefangenen Informationen, der Dislozierung der Strahlungsquellen, der Taktik und der nachrichtentaktisch-technischen und der funktaktisch-technischen Parameter und Einzelheiten gerecht zu werden.

Funkverkehrsanalyse

- In analytischer Tätigkeit werden Angaben über fixierte Sendezzeiten und Sendefrequenzen nach Planmäßigkeiten untersucht und in Zeit- und Frequenzplänen zusammengestellt, Rufzeichen und andere Charakteristika zur eindeutigen Identifizierung von Strahlungsquellen gespeichert. Die FSB zeichnet dafür verantwortlich, diese Angaben zu Katalogen/Handbüchern und Informationen zusammenzustellen und ihre Aktualisierung und Ergänzung zu organisieren, z. B. Russian Master Reference Library (RUMRL).

Für spezifische Strahlungsquellen werden zusätzlich Unterlagen geführt über/zu:

- Personen
- Telefonnummern
- Anschriften
- Decknamen/Deckbezeichnungen
- Truppen- und Einheitenbezeichnungen (True Unit Designator)
- Funkausrüstungen
- Codewörter und Alarmsignalen

Funksignalanalyse

Zu Angaben aus der funkelektronischen Spionage (ELINT-Erfassung) werden in Funksignalanalysen Bestimmungen vorgenommen zu

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich gehheimgehalten

BStU
000035

35

- der Art der Signale
- der Funkfrequenz
- dem Impuls wiederholungsintervall
- der Impulsdauer
- der Abtastperiode und -geschwindigkeit
- der Polarisation
- der Modulation u. a. m.

Die Zusammenfassung erfolgt zu ELINT-Standarddatensystemcodes und technischen ELINT-Erfassungshandbüchern.

Sprachverarbeitung

Aus aufgeklärten Funkbeziehungen aus denen Klartextmitteilungen (Sprache und Fernschreiben) gewonnen werden können, werden Nachrichteninhalte übersetzt und entsprechend bestehender Informationsflußregelungen weitergeleitet. Sprachhilfsmittel und Transkriptionsmethoden unterstützen die Aufbereitung und Weiterleitung relevanter Mitteilungen.

Kryptoanalyse

Von Interesse für die Funkspionage sind Funksendungen aus Nachrichtenverbindungen, in denen verschlüsselter Funkfernenschreibverkehr realisiert wird. Aufgabe der Kryptoanalyse vor Ort ist die Entschlüsselung abgefanger Funkfernenschrebsprüche sowie die Code- und Schlüsselregenerierung von einfachen und mittleren Kryptosystemen. Materialien aus Kryptosystemen, die nicht auf lokaler Ebene gelöst werden können, werden zur Bearbeitung über gesicherte Nachrichtenverbindungen an die NSA-Zentrale weitergeleitet.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~Vorläufig~~
amtlich geheimgehalten

BStU
090036 36

● c) Informationsweitergabe

Die Weitergabe der Ergebnisse und Materialien aus der Funk- und funkelektronischen Spionage ist durch Weitergabedirektiven geregelt.

● Meldungskriterien und -anforderungen sind in den SRIs (SIGINT Reports Instructions) enthalten.

● Die Häufigkeit/Periodizität der Anfertigung und Übermittlung der Materialien richtet sich nach dem Inhalt der Information, der Dringlichkeit und der Art und Weise der Übergabe. Sie können täglich, wöchentlich, monatlich oder nach Bedarf erfolgen.

● Werden Meldungen auf "technische Weise" weitergegeben, werden Verbindungseinrichtungen des besonders geschützten Nachrichtensystems der NSA/CSS CRITICOMM (Nachrichtensystem für strategische Aufklärung) DSSCS (Defence Special Security Communications Systems) genutzt. Zur Weitergabe von aufgezeichneten Informationen auf Tonträgern (Tonbändern) sowie von speziellen Daten- und Faksimilebändern erfolgt über Kurierwege.

● Auf "technische Weise" kann z. B. täglich über gesicherte Datenverbindungen um 04.00, 08.00, 12.00, 16.00, 20.00 und 24.00 Uhr der gesamte vor Ort unverarbeitet gebliebene, abgefangene Funkverkehr, der auf Disketten gespeichert wurde an die Zentrale der NSA übermittelt werden. Diese Disketten werden nach 72 Stunden beim Absender gelöscht, wenn von der NSA-Zentrale keine An- oder Rückfragen zum Informationsgehalt ausgelöst wurden.

● Das gesamte System der Informationserfassung, -verarbeitung, -speicherung und -weiterleitung ist in der FSB weitestgehend automatisiert und wird durch den Einsatz von unterschiedlichen Datenverarbeitungsanlagen unterstützt.

● Die eingesetzte Hard- und Software ermöglicht die Lösung von Aufgaben im Echtzeitbetrieb in Selektionsprozessen und bei der Entscheidungsfindung (z. B. bei der Signalanalyse) sowie zur Realisie-

Analyse der Struktur und Tatigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~amtlich geheimgehalten~~

BSU
000037

- rung von Rechercheaufgaben im Stapelbetrieb durch den Vergleich von Angaben die auf Datenbänken gespeichert sind.
 - Die elektronische Datenverarbeitung gibt gleichzeitig Unterstützung bei der automatischen Auswahl und Schaltung von gesicherten Nachrichtenverbindungen zur Weiterleitung der gewonnenen Spionageinformationen an die NSA-Zentrale.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VG-VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
090038

-38

6.2. Zum Kommunikations- und Verbindungssystem der Field Station Berlin

Zur Sicherstellung der Kommunikationsbeziehungen unterhält das

Hauptquartier der Nationalen Sicherheitsbehörde der USA
NATIONAL SECURITY AGENCY (NSA)
Sitz in Fort Meade/Maryland

zu ihren Einrichtungen bzw. Dienststellen ein NSA-internes CRITICOMM-Netz (Critical Intelligence - NSA-Nachrichtensystem für strategische Aufklärung) mit Querverbindungen zu den allgemeinen Nachrichtennetzen der US-Streitkräfte DSSCS-AUTODIN (Defense Special Security Communications-System/Automatic Digital Network). Mit diesem Netz verfügt die NSA über schnelle, zuverlässige und sichere Fernmeldeverbindungen, die es ermöglichen, die Operationen ihrer weltweit verzweigten Einsatzstellungen zu leiten und ihre Aktivitäten untereinander abzustimmen.

Die in Westberlin dislozierten Einsatzstellungen der US-Streitkräfte sind mit dem Hauptquartier der NSA und seinen Außenstellen in der BRD und Großbritannien (UK) über

- Satellit
 - Richtfunk (quasi-optische- und Troposcatterverbindungen) und
 - Kabel
- miteinander verbunden.

Mit der Sicherstellung der umfangreichen Nachrichtenverbindungen ist das Verbindungskommando des US-Heeres

US Army Information Systems Command - USAISC

beauftragt, welches sich unter der Einsatzkontrolle des Kommandeurs

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERTRAULICH~~
amtlich gehaltene Dokumente

BStU
000039

39

der

US Field Station Berlin/West

befindet.

Für den Nachrichtenaustausch über Satellit stehen die Bodenstationen in den Objekten

- Teufelsberg

- Marienfelde und

- Andrews Barracks

zur Verfügung.

Die Fernmeldeverbindungen der US-Streitkräfte über Richtfunk werden einerseits durch den Betrieb eigener Troposcatteranlagen (Streustrahlverbindung über Troposphäre)

vom US-Hauptquartier
1000 Berlin 33
Clayallee 170/172

nach 3393 Hahnenklee auf dem Bocksberg/BRD

und andererseits durch Nutzung der Richtfunkanlagen der alliierten Besatzungsstreitkräfte

Großbritanniens vom Hauptquartier
1000 Berlin 19
Rominter-Allee

zum Drachenberg auf dem ELM/BRD

und

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
090040

40

Frankreichs

von "Cite Foch"
1000 Berlin 26
Cyklopstraße

zur Bockswiese auf dem Schalkeberg/BRD

sichergestellt.

Weiterhin werden die Richtfunk- und Kabelleitungen des nationalen Netzes der Deutschen Bundespost (DBP) von den US-Streitkräften genutzt.

Die DBP betreibt Richtfunkanlagen auf folgenden Funkübertragungsstellen (FuÜSt):

- Funkübertragungsstelle Berlin 3 "Schäferberg"
1000 Berlin 39, Königstraße
mit einer Troposcatterverbindung nach
Torfhaus bei 3388 Bad Harzburg und
3136 Gartow
- Funkübertragungsstelle Berlin 2
1000 Berlin 38
mit einer Troposcatterverbindung nach
3136 Gartow
- Funkübertragungsstelle Berlin 25
1000 Berlin 28, Jägerstieg
mit einer Troposcatterverbindung nach
3132 Cienze
- Funkübertragungsstelle Berlin 252
1000 Berlin 28, Jägerstieg
mit Sichtverbindung (quasi-optisch) nach
3136 Gartow.

Die Kabelleitung der DBP von Westberlin nach der BRD verläuft von Westberlin über die Hauptstadt der DDR nach Marienborn in die BRD.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERTRAULICH~~
~~amtlich geheimgehalten~~

BStU
000041 41

Zur Aufrechterhaltung der Fernmeldebeziehungen zwischen den einzelnen Einsatzstellungen der US-Army und den alliierten Besatzungsstreitkräften wurde in Westberlin Mitte der 70er Jahre von der Landespostdirektion südlich vom

ELOKA-Objekt
"Teufelsberg"

eine NF-Verstärkerstelle mit der offiziellen Bezeichnung

BERLIN 100

errichtet.

Für die Wartung der nachrichtentechnischen Einrichtungen zeichnen einerseits

- die Landespostdirektion, Abteilung 2, Referat 25/27 (zuständig für Fernmeldeangelegenheiten militärischer Organisationen, NF-, TF- und PCM-Übertragungsanlagen, Funk und Funkstörungsmessung sowie für alle von ELOKA-Objekten abgehenden Kabelleitungen zur NF-Verstärkerstelle)

und andererseits

- die Spezialisten der amerikanischen und britischen Streitkräfte (verantwortlich für alle Kabelverbindungen von der NF-Verstärkerstelle zu den Spionageobjekten).

Um den Forderungen nach Übertragung immer größerer Informationsmengen weitestgehend Rechnung zu tragen, sind eine Reihe von Vorhaben zum Ausbau des bestehenden Nachrichtennetzes der US-Streitkräfte geplant. Zu diesen Maßnahmen zählen

- die Verlegung von LOWBELL- bzw. Lichtwellenleiter-Kabeln innerhalb der Field Station Berlin/West sowie vom Teufelsberg zur

US-Berlin Brigade
(Finanzjahr 1986)

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERBAUUNG~~
amtlich geheimgehalten

BSTU
000042

42

- die Schaffung einer Breitbandverbindung (LOWBELL oder Glasfaserkabel) vom Teufelsberg zur

RAF Gatow

- (bisher noch keine terminlichen Vorstellungen).

Einsatz von Schlüsseltechnik

- Zum Schutz des Informationsinhaltes der Nachrichten werden je nach Zweckbestimmung (Sprache, Schrift, Daten) unterschiedliche Chiffriergeräte eingesetzt.

- Bei den von Westberlin aus zu realisierenden Fernmeldeverbindungen nach

- der BRD (Augsburg, Bad Aibling, Börfink, Birgelen, Pirmasens, Schleswig, Vaihingen, Wobbeck, Worms und Würselen (?)

- Großbritannien (Croughton und Chicksands) und

- USA (Fort Meade)

kommen folgende Schlüsselgeräte zum Einsatz:

- 1. "TSEC/KW-26 - für fernschriftliche Mitteilungen mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 75 Baud
- 2. "KY-3, "KY-8" - zur Sprachübertragung (VFC)
- 3. "TSEC/KG-13 (TSEC/KG-13 wird im Jahr 1985 durch TSEC/KG-84 schrittweise ersetzt), KG-34 - zur Übermittlung von Daten mit Geschwindigkeiten von 75 bis 9600 Baud.

- Die Geräteserie "KG" ist komplex einsetzbar, sowohl für gesicherte Fernschreib- als auch für Sprach-, Daten- und Faksimileübertragung.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRÄGLICH
amtlich geheimgehalten

BStU
090043

43

- Darüber hinaus bestehen geschützte Multiplexverbindungen (M/S), in denen Daten mit einer Geschwindigkeit von 75 bis 1200 Baud übertragen werden.

- In Kenntnis des NSA-Verbindungsprofils kann eingeschätzt werden, daß die Sprachchiffrierverbindungen im Nachrichtennetz der NSA nur eine untergeordnete Rolle spielen. Von über 1000 Verbindungen sind lediglich 50 der Sprachübertragung vorbehalten. Bemerkenswert ist, daß davon allein 20 Sprachschlüsselverbindungen (36 mal "KY-3", 4 mal "KY-8") auf Westberliner Außenstellen entfallen.

- Das Betreiben der Sprachchiffrierverbindungen erfolgt hauptsächlich in Verantwortung der CSS (Central Security Service) der NSA und der AFSS (Luftwaffe). Der Sicherheitsdienst der Marine (Navy) unterhält beispielsweise keine gesicherten Sprechverbindungen.

- Einige NSA-Einrichtungen verfügen ausschließlich über Sprachschlüsselverbindungen und keine anderen gedeckten Fernmeldewege.

Dazu gehören:

- Gatow RAF und Grunewald (Deckbezeichnung: USM-620).

Funkpeilnetze

Zur Übermittlung der Funkpeilergebnisse werden das Fernschreibschlüsselgerät

- TSEC/KW-26

und das Kanalchiffriergerät

- TSEC/KG-13

- sowie gesicherte Multiplexverbindungen genutzt. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt dabei grundsätzlich 75 Baud.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geholmgchalten

Ute
BSTU
000044

Das HF-Peilfunknetz (vermutlich Netz "28") besteht aus den Stationen

- Teufelsberg (USM-5)
- Augsburg (USM-44)
- Schleswig (USM-44A) und
- Birgelen (UKA-251).

Das VHF/UHF-Peilfunknetz (vermutlich Netz "20") ist für die Erfassung und Ortung von Zielobjekten im Frequenzbereich von 20 ... 500 MHz ausgelegt. Die Funkpeilstationen des Untersystems WAXMAN befinden sich

- in der Field Station Berlin
- im Objekt Marienfelde (USA-70) und
- in Berlin-Frohnau, auf dem Fernmeldeturm der Landespostdirektion (LPD) Berlin.

Zur Erhöhung der Bearbeitungsdichte und Verbesserung der Peilqualität wird die seit Ende der 50er Jahre im Einsatz befindliche manuelle und veraltete Peilfunktechnik "AN/FRD-11" im Finanzjahr 1987 durch ein hochmodernes, vollautomatisch arbeitendes, britisches Peilfassungssystem mit der Bezeichnung "DF-6" von der Firma RACAL ersetzt.

Dieses System befindet sich teilweise schon in verschiedenen Peilfunknetzen der britischen und amerikanischen Streitkräfte.

Im Objekt der Royal Air Force Gatow wurde bereits ein sogenanntes "DF-6"-Eingangsteil mit der Bezeichnung "AN/FRG-13" (PUSHER) installiert.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VL				BStU 45	
amtlich geheimgehalten				000.045	
Lfd. Nachrichtenverbindung Anz.				Chiffrierung	
Nr. von nach Verb. KY-3 KY-8 KW-26 KG-13 KG-34 M/S andere					
1	Teufelsberg BB SSO	2	2		Faks
	BB control	1			
	BB Mobil	1	1		
	Andrews B	2	2		
	Andrews SSO	1		1	
	Gatow	3	3		
	Grunewald	1	1		
	Marienfelde	17	4	3	10
	Tempelhof	3	2	1	
	Augsburg	6		1	5
	Bad Aibling	1		1	
	Birgelen	1		1	
	Pirmasens	1		1	
	Schleswig	1		1	
	Vaihingen	1		1	
	Wobbeck	1		1	
	Worms	1			Faks
	Ft Meade	8		2	6
	Croughton	1		1	
2	Marienfelde Gatow	2	2		
	Tempelhof	5	2	2	1
	Teufelsberg	18	4	3	11
	Augsburg	1			1
	Börfink	3		1	2
	Wobbeck	1		1	
	Würselen	1		1	
	Ft Meade	2		1	1
	Chicksands	4		2	2
3	Andrews B, Teufelsberg	2	2		

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 45

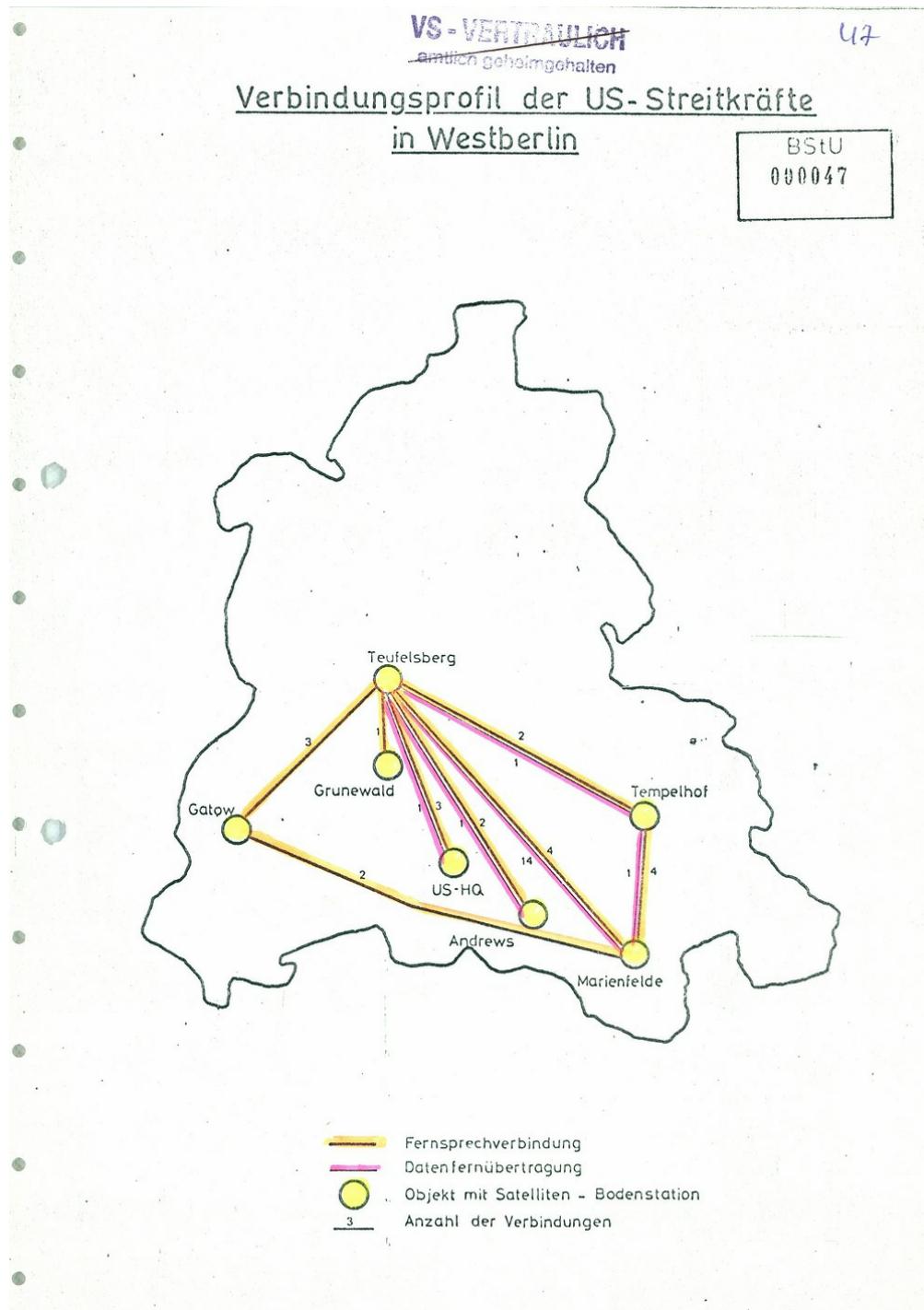
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH amtlich geheimgehalten				BStU 000046	46
Lfd.	Nachrichtenverbindung	Anz.	Chiffrierung		
Nr.	von	nach	Verb.	KY-3 KY-8 KW-26 KG-13 KG-34 M/S andere	
4	Andrews SSO	Teufelsberg	1		1
5	BB-HQ SSO	Teufelsberg	2	2	
6	BB control	Teufelsberg	1		Faks
7	BB mobil	Teufelsberg	1	1	
8	Gatow RAF	Teufelsberg	3	3	
		Marienfelde	2	2	
9	Grunewald (USM-620)	Teufelsberg	1	1	

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 46

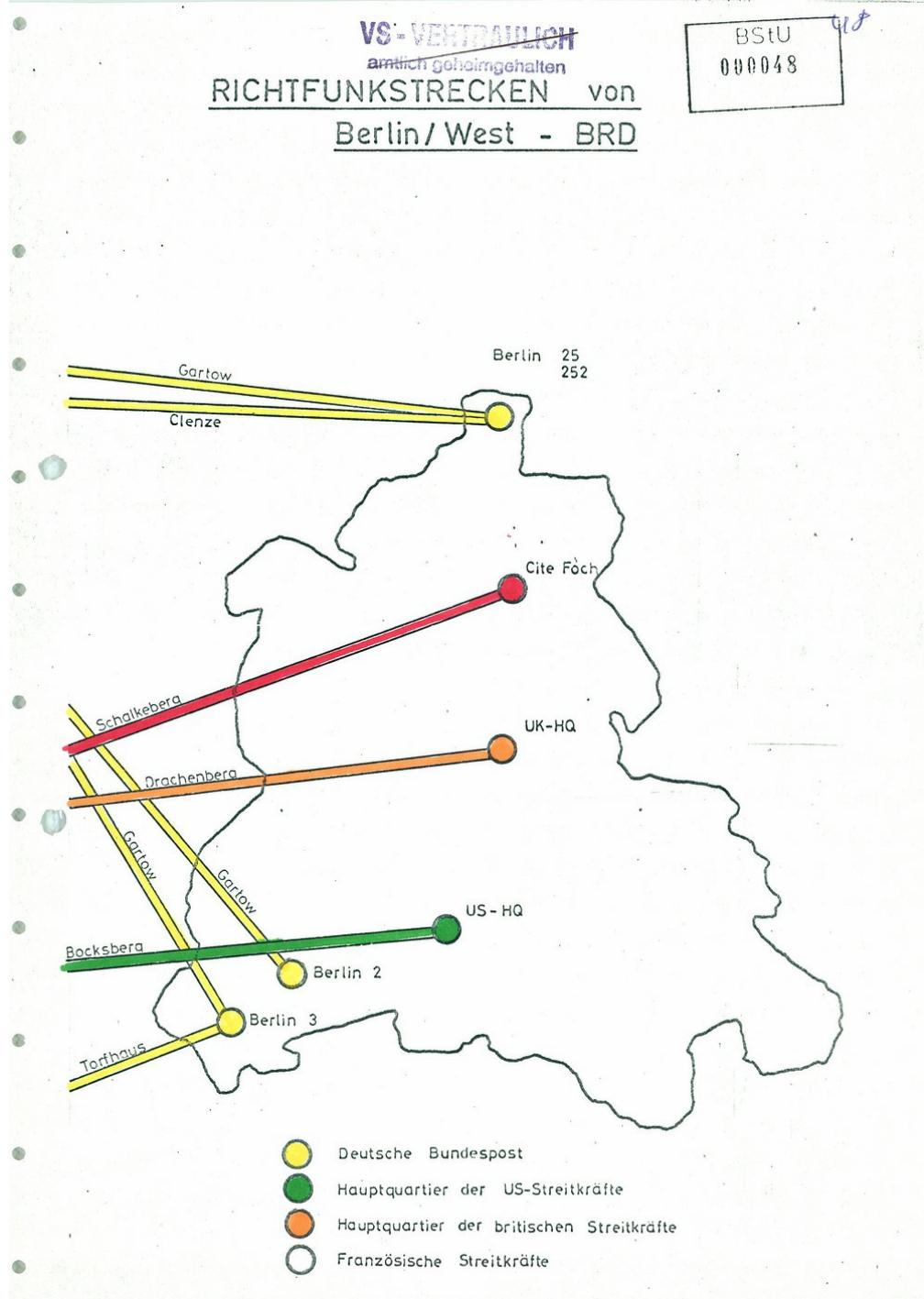
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 47

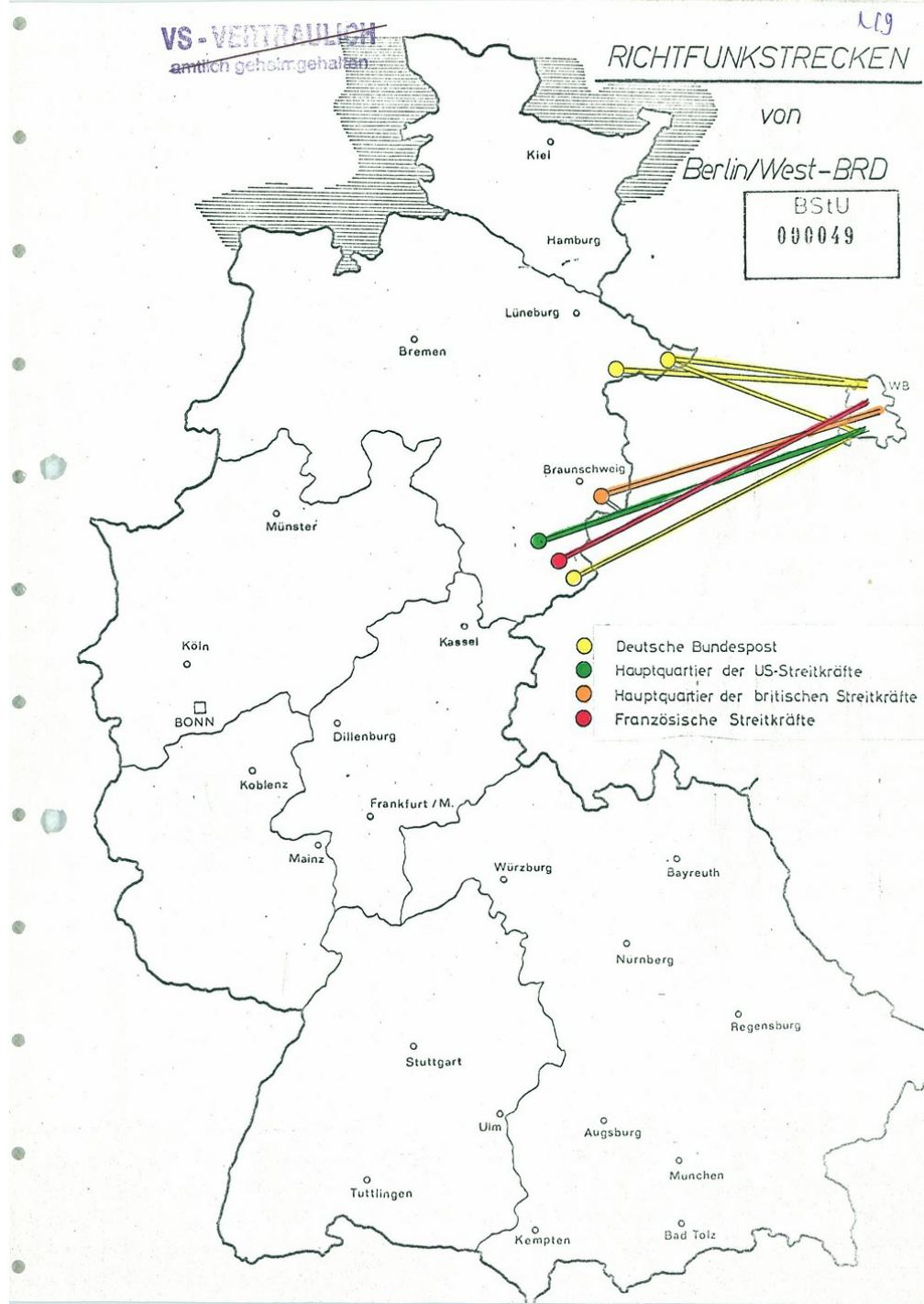
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 48

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 49

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERTRAULICH
amtlich geholmgehalten~~

50
BStU
000050

- 6.3. Beschreibung und Einschätzung der Leistungsfähigkeit und Angriffsmöglichkeiten der Field Station Berlin mit den gegenwärtig vorhandenen elektronischen Empfangsanlagen (Antennensysteme)
- Die geographischen Bedingungen der FSB und andere Standortvorteile (über NN 100 m Höhe) führen zu besonders günstigen Abhörbedingungen im Bereich der quasi-optischen Ausbreitung der elektromagnetischen Wellen. Unter anderem sorgt für die nötige Sicherheit vor Beeinflussung durch Bebauung oder elektrische Störnebel der Westberliner Senat durch ein erlassenes Bebauungsverbot im Umkreis von 3 Kilometern.
- Die Funkspionage stützt sich auf das komplexe Antennensystem AN/FSQ-85 "STACKPOLE" mit insgesamt über 20 getrennten aber miteinander verknüpften Systemen.
- Die Antennenanlage ist kobiniert durch normale HF-Stabantennen, logarithmisch-periodische Antennen, mehrfach gestockte VHF- und UHF-Antennen sowie Parabolantennen bis in das SHF- und EHF-Bereich ausgerüstet.
- Die FSB verfügt somit über eine frequenzmäßige Erfassungsmöglichkeit von 1,5 MHz bis 40 GHz.
- Alle Antennen können in ihrer Richtcharakteristik als Einpolantenne aber in der Zusammenschaltung auch als Sektor des Kreises oder als Antenne mit Rundcharakteristik eingesetzt werden.
- Mit einer Reihe von Modernisierungsmaßnahmen wurde die Antennen-ausrüstung letztmalig 1984 den Veränderungen im Einsatz von Funkmitteln und elektromagnetischen Strahlern in den Streitkräften des Warschauer Vertrages auf dem Territorium der DDR angepaßt.
- Die aus dem Radiohorizont (theoretische Sichtweite) resultierende Eindringtiefe ist für die FSB mit ca. 75 km gegeben.

Analyse der Struktur und Tatigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERTRAULICH
amtlichen Geheimgehalten~~

BStU
000051

51

- Die aber aus Erfahrungswerten resultierende minimal und maximal mögliche Eindringtiefe liegt bei 150 - 225 km und ist aus der Skizze 3 sichtbar.
 - Die Empfangseinrichtungen geben dem Gegner damit die Möglichkeit, besonders Strahlungsquellen aus dem Raum Berlin, Potsdam, Frankfurt/Oder, Neubrandenburg und Cottbus unter ständiger Funkkontrolle zu halten. Daraus muß die direkte Gefährdung von Nachrichtenverbindungen in Richtfunknetzen sowie von elektromagnetischen Strahlungsquellen (Funkmeß- und -leiteinrichtungen) militärischer Nutzer in diesen Räumen geschlußfolgert werden.
 - Es wird vermutet, daß der Gegner besonders die Sprach- und Textkommunikationen in den Funknetzen der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung ausspioniert und aus dem geführten Funkverkehr wesentliche Spionageinformationen gewinnt.
 - Da in diesen genannten Räumen wesentliche Potentiale der GSSD und der NVA konzentriert sind, die zum Nutzerkreis der erwähnten Nachrichtenmittel und elektromagnetischen Strahlern gehören, ist die effektive Abwehr der Funk- und funkelektronischen Spionage eine Aufgabe von höchstem sicherheitspolitischem Rang.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 52

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

- 53
- VS - VERTRAULICH
~~an die Öffentlichkeit geheimgehalten~~
- BStU
000053
- Einschätzung der vorhandenen elektronischen Empfangseinrichtungen (Antennen) der FSB
 - 1. Auf einem 120 m hohen Mast befinden sich Antennensysteme, die den Empfang von 20 MHz - 1,188 GHz ermöglichen. Die Antennensysteme wurden letztmalig 1984 vollkommen modernisiert. Es sind Antennen der BRD Firma Rohde/Schwarz.
 - Der Mast verfügt über drei Abspannungen, die Montage der Antennen beginnt in einer Höhe von ca. 80 m.
 - Die gesamten Antennensysteme sind in 3 Frequenzbänder gefaßt und in diesen Frequenzbändern weiter unterteilt.
 - Band A - 20 - 80 MHz
zweifach unterteilt
 - Band B - 105,8 - 400 MHz
dreifach unterteilt
 - Band C - 400 - 1188,6 MHz
vierfach unterteilt
 - 1.1. Band A
 - 1. Untersystem 20 - 40 MHz
 - Es handelt sich um 6 einfach gestockte Reflektorwandantennen. Je drei Reflektorwände bilden in einem Winkel von 120° angebracht eine Kreisgruppe. Durch die entsprechende Zusammenschaltung der drei Antennen wird eine annähernde Rundcharakteristik erreicht.
 - Die Versetzung der beiden Kreisgruppen bei der einfachen Stockung um 60° idealisiert die Rundcharakteristik. Die Antennenerreger sind in Doppelkonusform zur Erhöhung der Bandbreite angebracht. Die winklige Anbringung der Erreger von 45° gestattet den Empfang sowohl von vertikal als auch horizontal polarisierter Funksendungen.

Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 53

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
Gehört zu einem geheimgehaltenen

BStU
000054

54

2. Untersystem 40 - 80 MHz

Das zweite Untersystem ist dem ersten völlig gleich und für genanntes Frequenzbereich bemessen.

Beide Untersysteme haben einen Antennengewinn von ca. 6 - 8 dB.

1.2. Band B

1. Untersystem 105,8 - 141,6 MHz

2. Untersystem 141,6 - 205,3 MHz

3. Untersystem 205,3 - 400 MHz

Die Anbringung der Erreger erfolgte für jedes Untersystem ebenfalls als Kreisgruppen im Abstand von jeweils 45° in horizontaler und vertikaler Polarisierung.

2. Kreisgruppen bilden jeweils ein Untersystem. Durch die entsprechende Schaltung der Erreger kann eine annähernde Rundcharakteristik erreicht werden.

Die Schaltung als Einzelantenne mit jeweiligem Öffnungswinkel von 45° ist ebenfalls möglich.

Der Antennengewinn für alle drei Untersysteme beträgt ca. 6 - 8 dB.

1.3. Band C

1. Untersystem 400 - 487,6 MHz

2. Untersystem 487,6 - 670,5 MHz

3. Untersystem 670,5 - 800 MHz

4. Untersystem 800 - 1188,6 MHz

Die Anbringung der Erreger erfolgt genau wie im B-Band, nur daß die Azimutwerte auf jeweils 30° verkürzt wurden. Der Antennengewinn für alle 4. Untersysteme dürfte ebenfalls bei ca. 6 - 8 dB liegen.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VG-~~Vertraulich~~
amtlich geheimgehalten

BSTU
090055

55

- 2. Auf dem Hauptgebäude befinden sich in einer Höhe von 17 m 2 Radome von ca. 16 m Durchmesser unter denen sich Parabolantennen befinden. In der Mitte des Hauptgebäudes befindet sich ein Turmbau, auf dem in einer Höhe von 45 m ein Radom von 12 m Durchmesser und auf diesem wiederum ein Radom von 3,75 m Durchmesser befindet. Beide sind ebenfalls mit Parabolantennen ausgerüstet. Im 6., 7. und 8. Stock des Turmes auf dem Hauptgebäude befinden sich ebenfalls Parabolantennen mit geringerem Durchmesser.
- 2.1. Der westliche Radom enthält eine ferngesteuerte von 0° bis 360° drehbare Parabolantenne. Der Parabolspiegel besitzt zwei Rotationserreger von
 - 5 - 1 GHz und
 - 1,5 - 2 GHz.
- Der Durchmesser des Spiegels beträgt ca. 12 m.
- 2.2. Der östliche Radom enthält eine ferngesteuerte von 0° bis 360° drehbare Parabolantenne mit einem horizontal und vertikal polarisierten Erreger für das Frequenzbereich 250 bis 4000 MHz. Der Durchmesser des Spiegels beträgt ca. 12 m.
- 2.3. Der 12-m-Radom auf dem Turm enthält ebenfalls einen Erreger für das Frequenzbereich von 250 - 4000 MHz. Der Parabolspiegel ist ebenfalls ferngesteuert um 360° drehbar, hat aber nur einen Durchmesser von ca. 10 m.
- 2.4. Der aufgesetzte Radom von 3,75 m Durchmesser enthält eine Parabolantenne von ca. 3,60 m Durchmesser mit einem Rotationserreger für das Frequenzbereich von 1 - 12 GHz.
- 2.5. Im 6. Stock des Turmes befinden sich 6 manuell einstellbare Parabolantennen mit einem Spiegeldurchmesser von jeweils ca. 3,10 m.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000056

56

- Antenne 1 - 115° Rotationserregung
Frequenzbereich 4 - 4,5 GHz
- Antenne 2 - 91° horizontal und vertikal polarisiert
Frequenzbereich 2 - 4,5 GHz
- Antenne 3 - 58° Rotationserregung
Frequenzbereich 2 - 4,5 GHz
- Antenne 4 - 137° Rotationserregung
Frequenzbereich 2 - 4,5 GHz
- Antenne 5 - 225° Rotationserregung
Frequenzbereich 2,3 - 2,7 GHz
- Antenne 6 - 252° horizontal und vertikal polarisiert
Frequenzbereich 2,3 - 2,7 GHz
- 2.6. Im 7. Stock sind 4 ferngesteuerte verstellbare Parabolantennen mit einem Spiegeldurchmesser von ca. 3,10 m. Die Veränderungen im Azimut betragen $\pm 89^\circ$.
 - Antenne 1 - 284° - 94° Rotationserregung
Frequenzbereich 1,5 - 8 GHz
 - Antenne 2 - 14° - 184° Rotationserregung
Frequenzbereich 1,5 - 4 GHz
 - Antenne 3 - 104° - 276° Rotationserregung
Frequenzbereich 1,5 - 8 GHz
 - Antenne 4 - 198° - 10° Rotationserregung
Frequenzbereich 1,5 - 4 GHz

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

VS - VERTRAULICH
amtlich geheimgehalten

BStU
000057

57

- 2.7. Im 8. Stock sind 36 paarweise angeordnete Parabolantennen mit einem Spiegeldurchmesser von ca. 85 cm installiert. Sie sind in Abständen von 10° fest eingestellt. Das Frequenzbereich geht von 1,5 - 2 GHz.
- 2.8. Im 9. Stock, in einer Höhe von 45 m, sind außen am Turm 6 logarithmisch-periodische Antennen in der Azimutveränderung von jeweils 60° bei 0° beginnend fest installiert. Sie besitzen das Frequenzbereich von 105 - 1000 MHz.
- 2.9. Um das Hauptgebäude sind auf 12-m-Stahlgittermasten ebenfalls logarithmisch-periodische Antennen in der Azimutveränderung von jeweils 60° bei 0° beginnend fest installiert. Sie besitzen das Frequenzbereich von 20 - 70 MHz.
- 3. Auf der östlichen Seite des Objektes, neben dem Heizwerk und der Energieanlage, sind auf dem ehemaligen Parkplatz die Kurzwellenantennen installiert.
 - 3.1. Es ist eine Antennenanlage für den Kurzwellen-Doppler-Peiler AN/TRD-32 von 2 - 20 MHz aufgebaut.
 - 3.2. Weiterhin sind folgende Antennen aufgestellt:
 - eine vertikal polarisierte Kegel-Monopol-Antenne (conical monopole antenna) von 2,5 - 10 MHz;
 - eine Logarithmisch-Spiral-Antenne für das Frequenzbereich von 2 - 20 MHz;
 - eine vertikal polarisierte Delta-Loop-Antenne für das Frequenzbereich von 2 - 20 MHz;
 - drei Stabantennen mit Rundcharakteristik und vertikaler Polarisierung für das Zeitsystem der Station;

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

~~VS - VERTRAULICH~~

amtlich geheimgehalten

8J

BStU
000058

- zwei Antennenschleifen für das Zeitsystem;
- vier RAS-10s-Antennen
zwei horizontal, zwei vertikal polarisiert für das Frequenz-
bereich von 2 - 20 MHz.
- 4. Auf der westlichen Seite des Objektes, hinter dem 120-m-Stahl-
gittermast, ist ein weiterer Turm von ca. 18 - 20 m Höhe aufge-
stellt. Auf dem Turm ist ein Radom von ca. 12 m Durchmesser als
Antennenverkleidung aufgesetzt. Auf diesem befindet sich ein
zweiter von ca. 3,5 m Durchmesser. Der Turm wurde als Suchturm,
aber auch R/D-Zentrum (Forschung und Entwicklung) bezeichnet.
Folgende Antennen sind aufgestellt.
 - 4.1. Im letzten Stockwerk im Turm befinden sich 3 Parabolantennen
von jeweils ca. 3 cm Schalendurchmesser. Die Frequenzbereiche sind
von
 - 12 - 18 GHz
 - 18 - 26 GHz
 - 26 - 40 GHzausgelegt. Sie sind ferngesteuert von 0° bis 360° drehbar.
 - 4.2. Im großen Radom auf dem Turm befindet sich eine Parabolantenne
mit einem Schalendurchmesser von ca. 10 m. Sie ist für das Frequenz-
bereich von 1 - 8 GHz und einem Rotationserreger ausgerüstet. Die
Antenne ist von 0° bis 360° drehbar.
 - 4.3. Ähnlich wie beim großen Turm auf dem Hauptgebäude ist hier
ebenfalls auf dem Radom eine weitere Parabolantenne installiert.
Sie verfügt über eine Schale von ca. 3,30 m Durchmesser mit einem
Rotationserreger für das Frequenzbereich von 1 - 12 GHz. Die Antenne
ist drehbar von 0° bis 360°.

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg

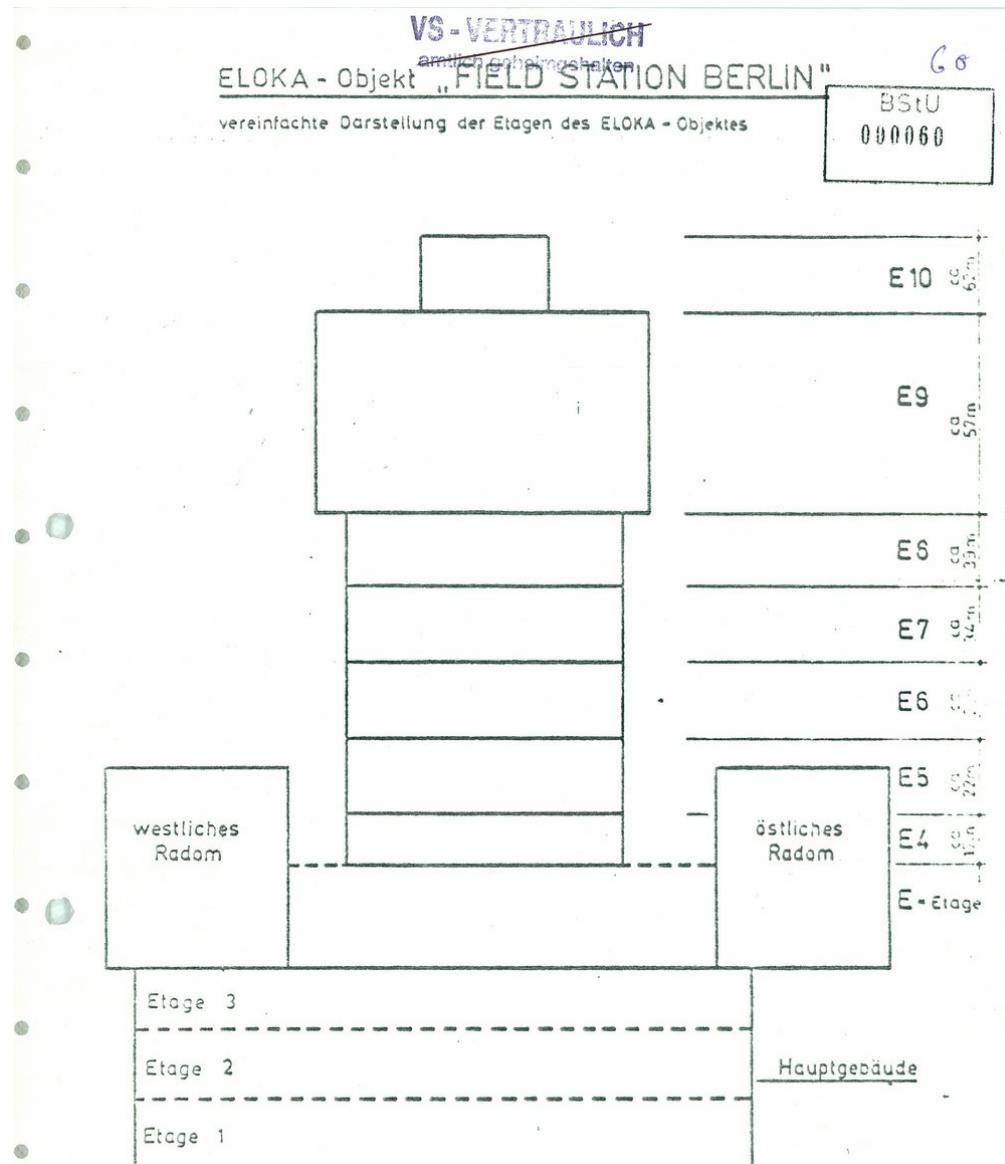
VS - VERTRAULICH
amtlich geholmgehalten

BSU
000059

59

- 4.4. Neben dem Turm ist ein 30 m hoher Stahlgittermast aufgestellt, auf dem sich eine von 0° bis 360° drehbare logarithmisch-periodische Antenne befindet. Sie ist horizontal und vertikal polarisiert und für das Frequenzbereich von 20 bis 1000 MHz ausgelegt.
- 4.5. Vor dem Hauptgebäude wurde ein neues Gebäude mit der Bezeichnung T-Berg II errichtet. Auf diesem Gebäude befindet sich ebenfalls ein Radom von ca. 10 m Durchmesser. Unter dem Radom befindet sich eine Parabolantenne von ca. 9 m Schalendurchmesser. Sie verfügt über einen horizontal/vertikal polarisierten Erreger für das Frequenzbereich von 250 bis 1000 MHz.

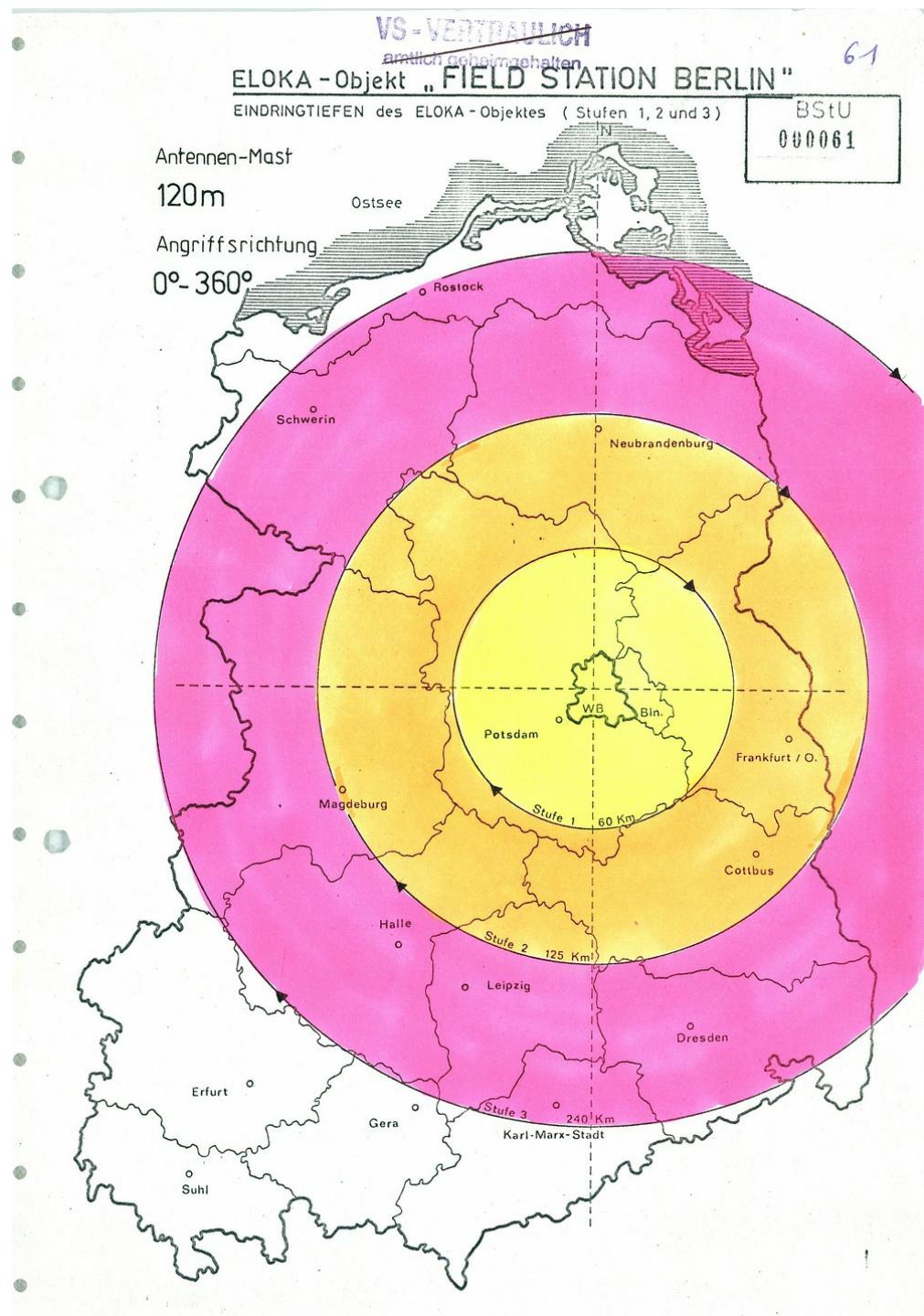
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL. 1-68

Blatt 60

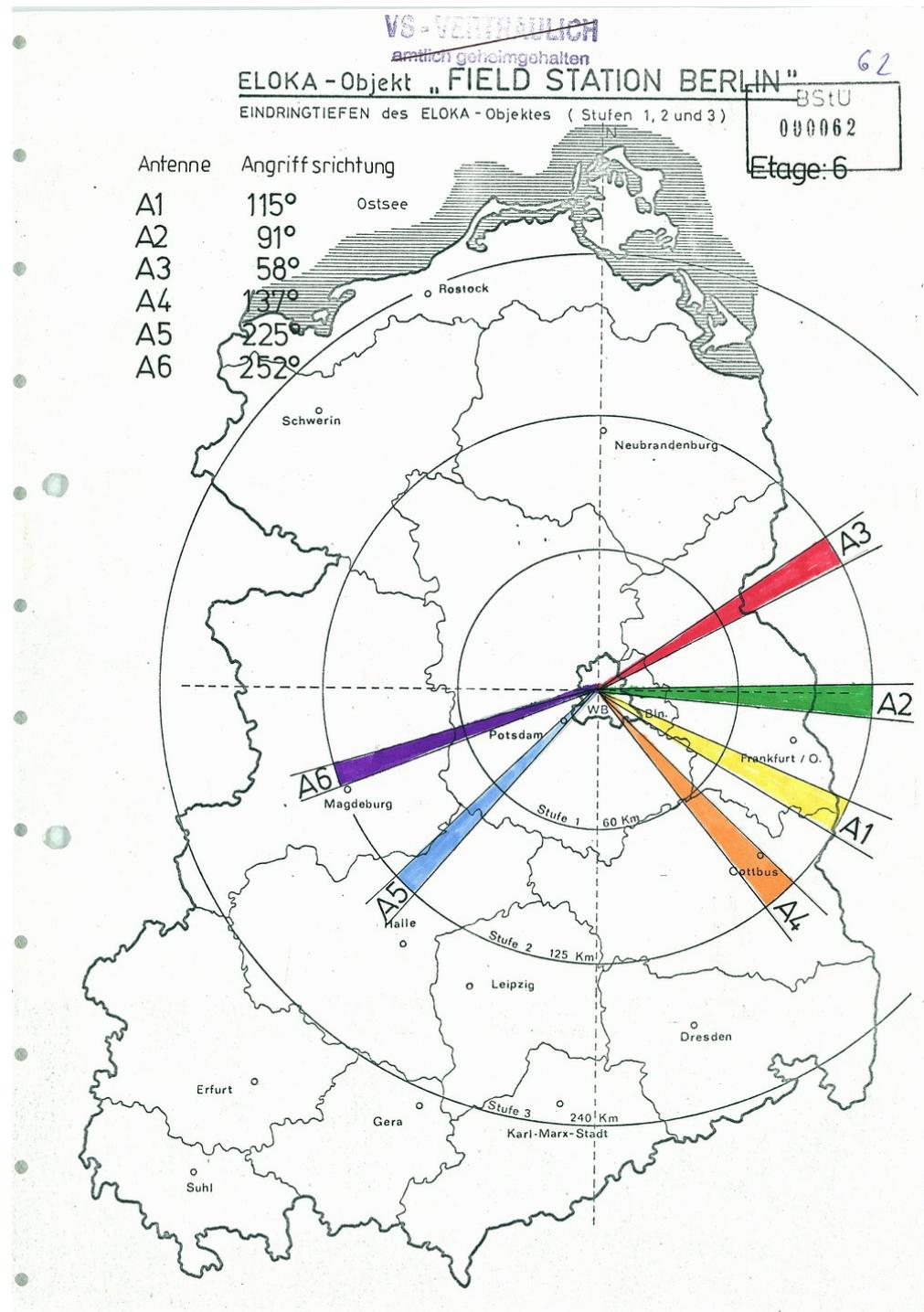
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 61

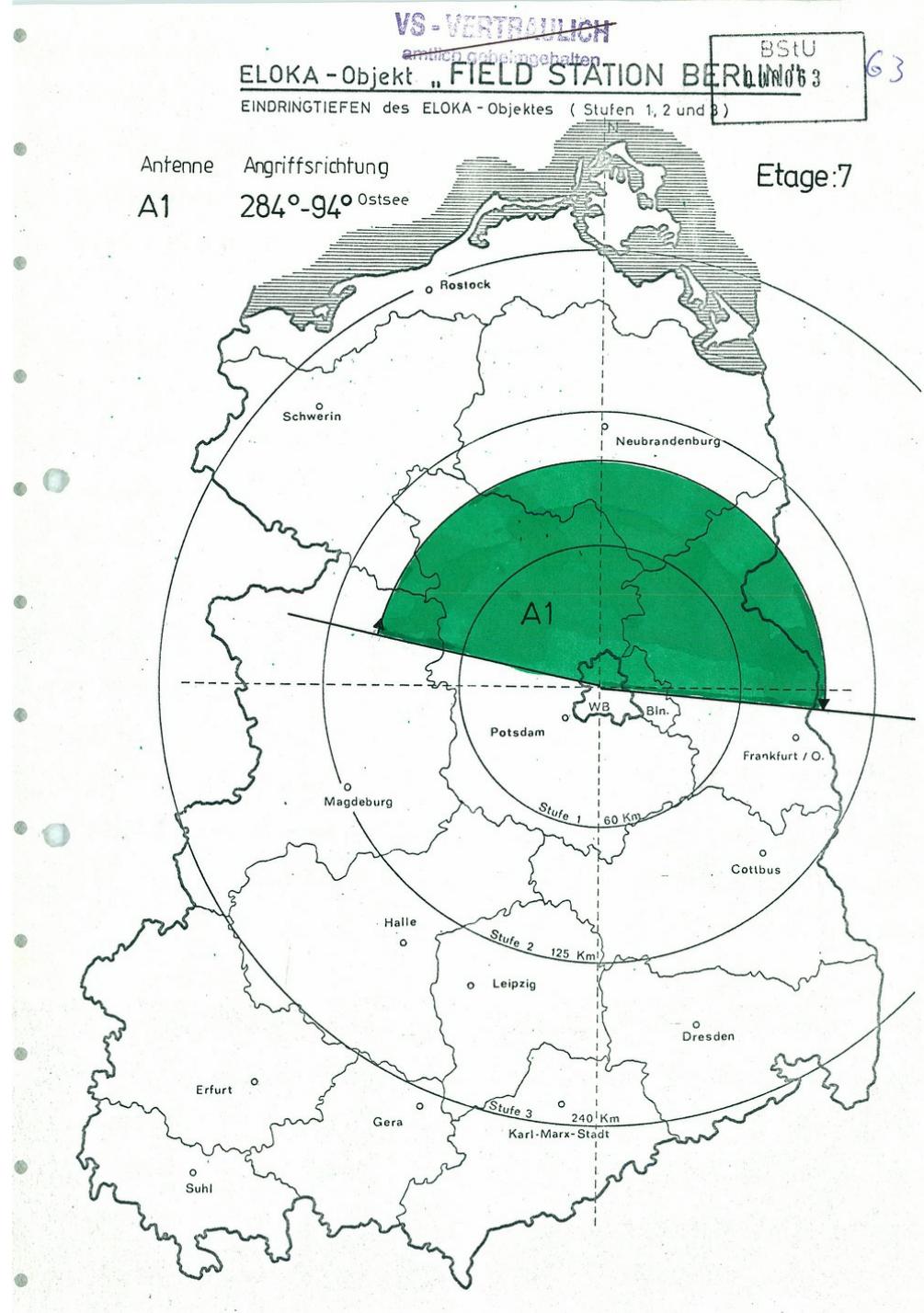
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 62

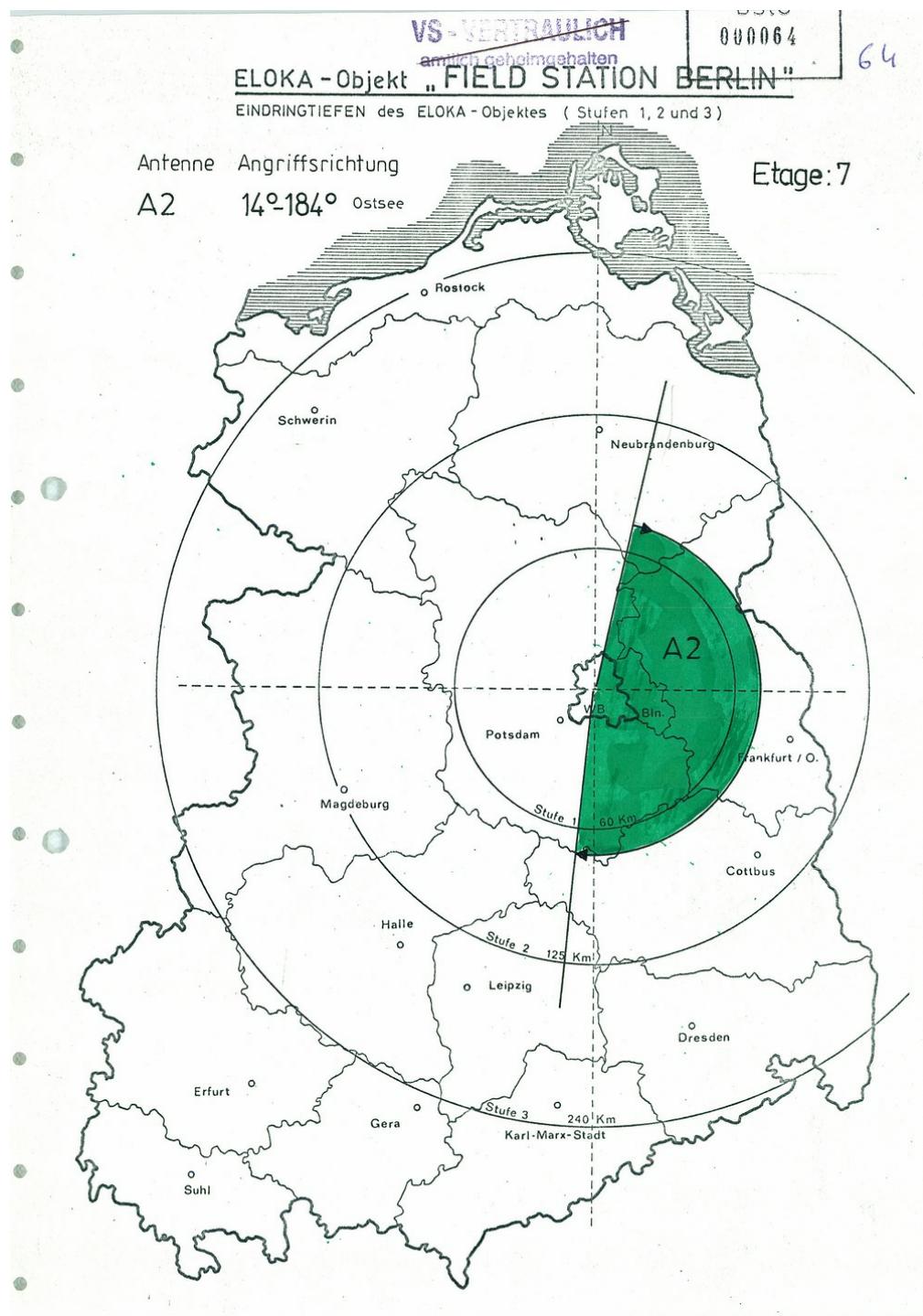
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 63

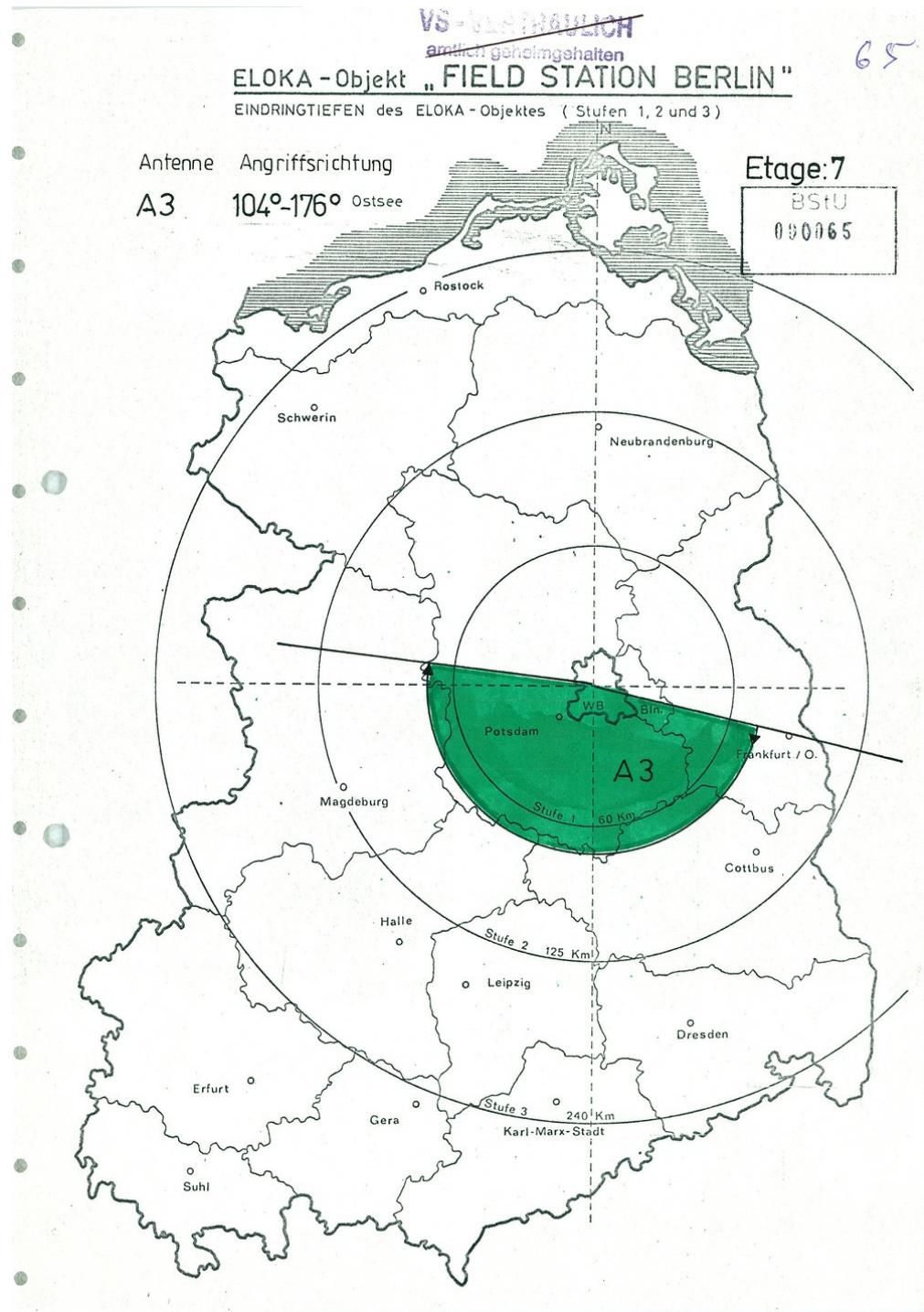
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 64

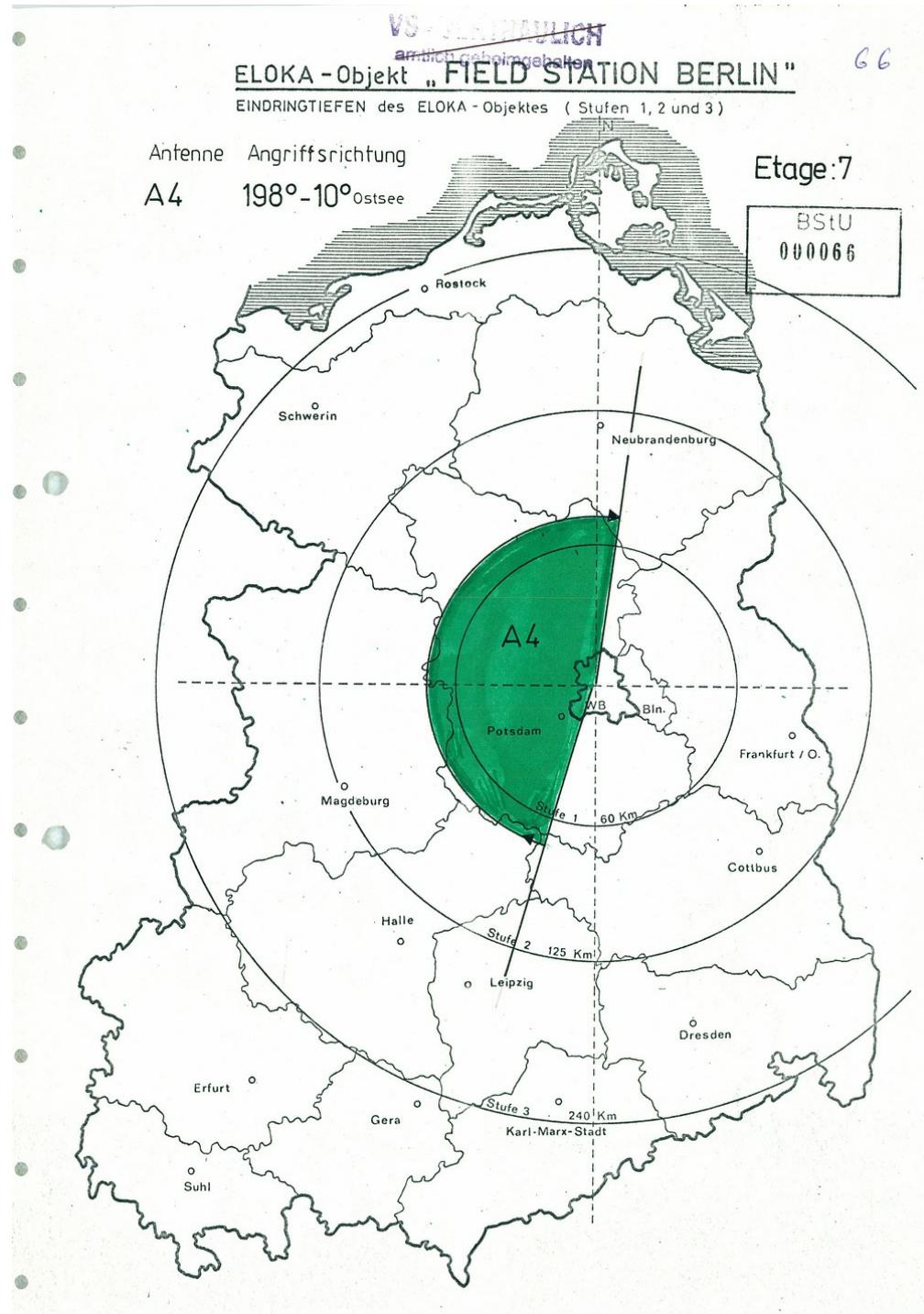
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 65

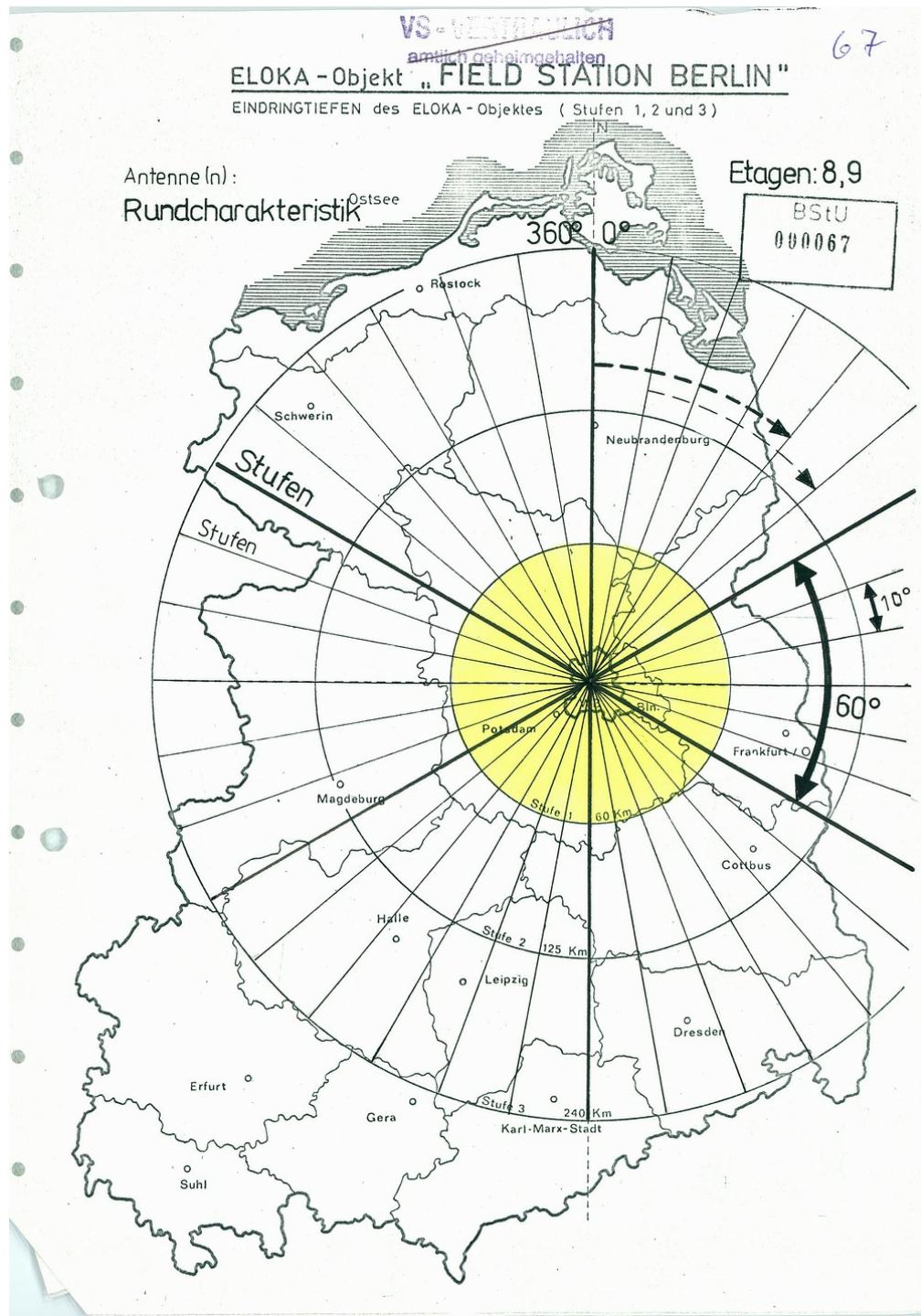
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, BL 1-68

Blatt 66

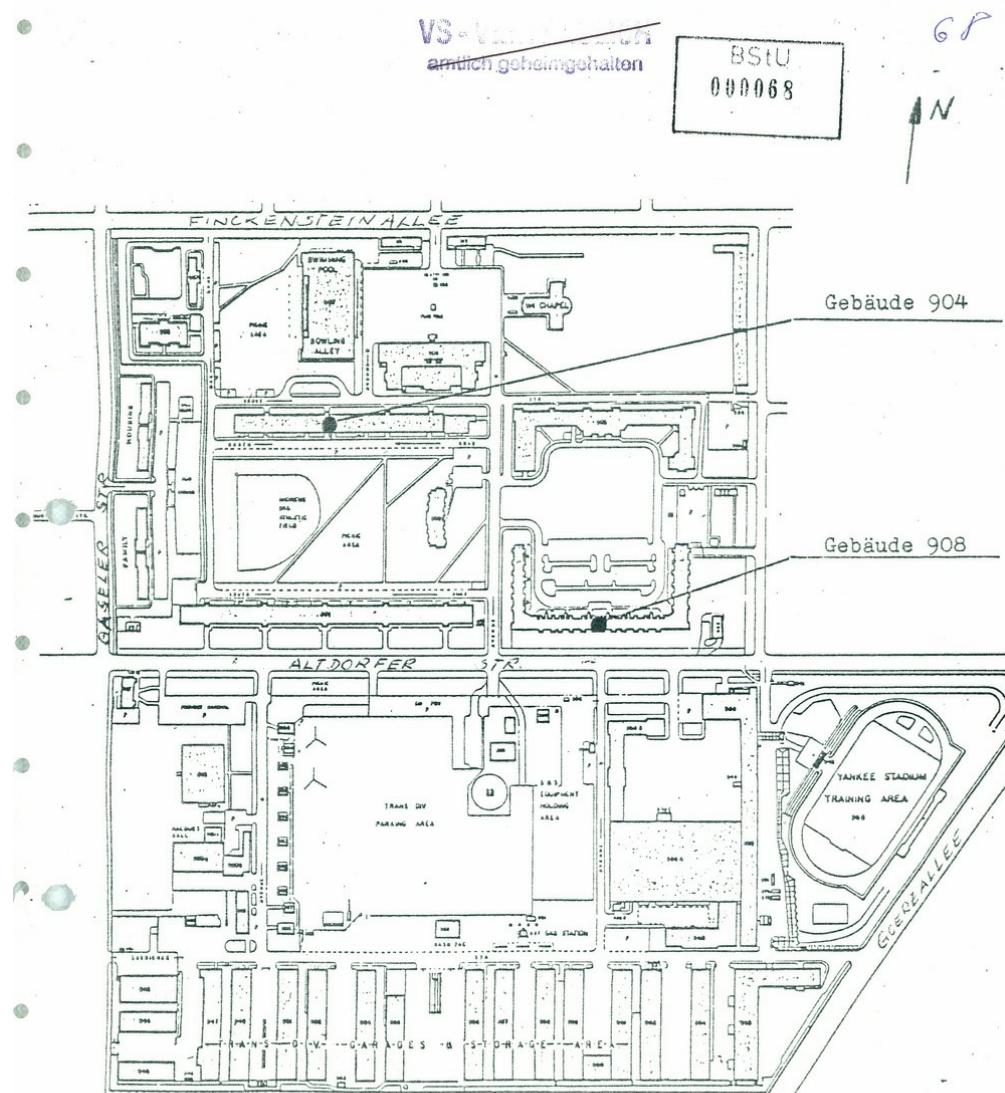
Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Signatur: BArch, MfS, HV A, Nr. 883, Bl. 1-68

Blatt 67

Analyse der Struktur und Tätigkeit der US Army Field Station Berlin (USAFSB) Teufelsberg



Skizze 1

Objekt der "US Army Field Station Berlin-USAFSB",
Andrews Barracks, Finckensteinallee, Gebäude 904 und 908